



Integrierter Bericht 2022

18



Unterstützung der Stadtkultur: Mit Vereinscoaching oder ganz praktisch durch Spenden.

23



Starke Schlüsselpartner: Die HEAG mobilo sorgt für den ÖPNV – zum Beispiel ganz neu zum Campus Lichtwiese.

- 6** Vorwort
- 8** Mitglieder des Aufsichtsrats
- 10** Integrated Reporting

- 16** Schlüsselaktivitäten
- 22** Schlüsselpartner
- 24** Schlüsselressourcen
- 26** Wertangebot

30



Transparenz erzeugen: Ob ganz klassisch auf Veranstaltungen oder mit digitalen Formaten.

34



Ausblick: Strategische Planung für die Stadtwirtschaft steht im Fokus des neuen Berichtsjahres.

- 29** Kundensegmente und -beziehungen
- 30** Kommunikationskanäle
- 34** Ausblick
- 36** Kostenstruktur und Einnahmequellen

- 38** Auszug aus dem Konzernlagebericht
- 43** Auszug aus dem Konzernabschluss
- 49** Bestätigungsvermerke
- 50** Die HEAG in Geschäftsfeldansicht
- 51** Die Stadtwirtschaft in Geschäftsfeldansicht
- 52** Bericht des Aufsichtsrats
- 54** Impressum

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

der russische Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 hat die geostrategische Weltlage nachhaltig verändert und internationale Partnerschaften verschoben. Welche Folgen diese dynamische Entwicklung haben wird, lässt sich aktuell noch nicht absehen. Fraglos ist allerdings: Die politischen und wirtschaftlichen Konsequenzen der Geschehnisse in Osteuropa wirken sich auch auf die Arbeit der HEAG und der Darmstädter Stadtwirtschaft aus – das haben die zurückliegenden Monate spürbar gezeigt. Als Beispiele sind hier etwa sprunghaft angestiegene Energiepreise zu nennen ebenso wie höhere Aufwendungen für Baumaterial. Hinzu kamen mehrere Zinssprünge, die Planung von Projekten und deren Umsetzung unter neue Vorzeichen stellen. Trotz dieser Unwägbarkeiten ist es den HEAG-Töchtern ENTEGA und bauverein AG gelungen, sich stabil zu entwickeln, sodass sich die HEAG-Gruppe weiterhin auf Planniveau bewegt.

Wie bereits in der Hochphase der Coronapandemie ist es der Darmstädter Stadtwirtschaft im Geschäftsjahr 2022 erneut gelungen, unvorhersehbaren externen Herausforderungen verantwortungsvoll zu begegnen. Dies wurde auch im Zusammenhang mit dem erpresserischen Cyberangriff auf die ENTEGA-Tochter Count + Care deutlich. Grundlage dieses Handelns ist ein starker Zusammenhalt zwischen allen stadtwirtschaftlichen Akteuren, der durch gemeinsame Projekte und das kontinuierliche Streben nach einer stabilen Daseinsvorsorge für die Menschen und die Wirtschaft vor Ort gestärkt wird. Essenziell für den Erfolg der Darmstädter Stadtwirtschaft ist, dass die kommunalen Unternehmen nicht nur untereinander gut vernetzt sind – sondern auch eng mit den politisch Verantwortlichen und den Mitgliedern der Aufsichtsräte zusammenarbeiten. Uns ist bewusst, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist. Daher möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich für das entgegengebrachte Vertrauen der Politik in die Arbeit der HEAG und die der Beteiligungen sowie das dadurch entstehende Miteinander auf Augenhöhe bedanken. Unser Dank gilt in gleichem Maße allen internen und externen Partnern sowie den Beschäftigten der Darmstädter Stadtwirtschaft.

Ohne sie wäre es im Geschäftsjahr 2022 unmöglich gewesen, die unter dem Dach der Stadtwirtschaftsstrategie 2025 gebündelten Projekte so erfolgreich voranzutreiben beziehungsweise zum Abschluss zu bringen. Wie in den Vorjahren hat der Themenkomplex Nachhaltigkeit die Aktivitäten der Stadtholding in vielfältiger Weise bestimmt. Dazu zählt, dass sie die HEAG-Nachhaltigkeitsleitsätze im Tagesgeschäft der kommunalen Unternehmen verankert und bei den Darmstädtern Impulse für einen nachhaltigeren Alltag gesetzt hat. Beispiele für letztgenannten Punkt waren die Organisation von Repair-Workshops in Zusammenarbeit mit Akteuren der Initiative „Darmstadt im Herzen“ und externen Partnern sowie der Pop-up-Store des Kaufhauses der Gelegenheiten (KA-GEL), einer Tochter des Eigenbetriebs für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD), in der Darmstädter Innenstadt.

Hier finden Sie den
Geschäftsbericht als
PDF zum Downloaden:



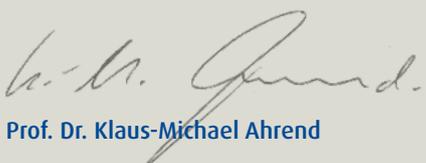


Mit Blick auf die Stärkung des Wirtschafts-, Forschungs- und Bildungsstandorts Darmstadt hat die HEAG ihr Engagement in der Gründerförderung vorangetrieben – ebenso wie die Vernetzung zwischen Stadtwirtschaft und Wissenschaft. Dazu zählt, dass sie weitere Unternehmen in den „HEAG-Gründerfonds“ aufgenommen hat und erste Nachrangdarlehen in Unternehmensanteile umwandelt. Darüber hinaus ist die Stadtholding eine Kooperation mit der landeseigenen BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH eingegangen, um regionale, technologieorientierte Start-ups noch gezielter stärken zu können. Ebenfalls neu ist die strategische Partnerschaft mit der Hochschule Darmstadt, die den Praxisbezug für Studierende erhöhen, neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung erzielen und daraus entstehende Impulse in gemeinsame Projekte überführen soll.

Das Digitalprojekt „Darmstadt im Herzen“ stand auch im Geschäftsjahr 2022 im Fokus der HEAG. Gemeinsam mit ihren Partnern hat sie zum Beispiel das Kundenportal der bauverein AG in die „Darmstadt im Herzen“-App integriert – ebenso wie die Funktion „Schlüsselfinder“. Weiterhin hat die HEAG die „Klimaherzen“-Funktion dahingehend erweitert, dass nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Teams Klimaherzen sammeln können und eine Klimaherzen-Spendenaktion für fünf ausgewählte Darmstädter Vereine initiiert. Zudem hat die HEAG im Februar das umweltfreundliche Mobilitätsverhalten der Nutzerinnen sichtbar gemacht und die ersten 1.000 Baumsetzlinge im Waldstück „Täubcheshöhle“ gepflanzt. Ferner hat sie das Onlineportal „Darmstadt im Herzen“ um die Energiesparschule ergänzt. Dahinter verbirgt sich ein niedrigschwelliges Informationsangebot zum Ressourcen- und Klimaschutz für Schüler, Lehrkräfte und Eltern.

Lernen Sie auf den folgenden Seiten das Geschäftsmodell der HEAG genauer kennen und erfahren Sie mehr über die vielseitigen Projekte, die die HEAG im Geschäftsjahr 2022 beschäftigt haben.

Eine interessante Lektüre wünschen Ihnen


Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend


Dr. Markus Hoschek



<p>Jochen Partsch ¹⁾ Oberbürgermeister, Vorsitzender</p>	<p>André Schellenberg Dipl.-Volkswirt, Stadtkämmerer, 1. Stellvertretender Vorsitzender</p>	<p>Margit Stövesand ²⁾ Rechtsanwältin, 2. Stellvertretende Vorsitzende</p>
<p>Dagmar Metzger ¹⁾ Rechtsanwältin, Justitiarin Sparkasse Darmstadt, 3. Stellvertretende Vorsitzende</p>	<p>Dr. Sascha Ahnert Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt</p>	<p>Yücel Akdeniz Dipl.-Sozialpädagoge, Stadtverordnetenvorsteher</p>
<p>Ralf Arnemann Dipl.-Mathematiker, Stadtrat</p>	<p>Hans Fürst Ltd. Angestellter (ATZ), Stadtverordneter</p>	<p>Jürgen Krämer ^{1) 2)} Angestellter</p>
<p>Kerstin Lau Expertin Recht, Stadtverordnete</p>	<p>Simone Nowka ²⁾ Kfm. Angestellte</p>	<p>Daniel Pfeffer ²⁾ Kfm. Angestellter</p>
<p>Birgit Pörtner Dipl.-Sozialpädagogin</p>	<p>Karin Reinig ²⁾ Kfm. Angestellte</p>	<p>Alexander Schleith ¹⁾ Chirurg, Stadtrat</p>

¹⁾ Mitglied im Personalausschuss

²⁾ Arbeitnehmervertreter

Stand: 31.12.2022

Darmstädter Stadtwirtschaft: Stabilität durch Daseinsvorsorge

118 kommunale Unternehmen, eine Vision: den Menschen und der Wirtschaft vor Ort als verlässliche Partner zur Seite zu stehen, indem sie kontinuierlich Leistungen einer qualitätsvollen Daseinsvorsorge erbringen. Als Leitunternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft ist es die zentrale Aufgabe der HEAG, die Entwicklung der Beteiligungen im Blick zu behalten und diese so zu orchestrieren, dass sie ihre Ziele bestmöglich erreichen können.

Das HEAG-Beteiligungsmanagement

Im Auftrag der Darmstädter Stadtwirtschaft

Oberste Priorität der HEAG ist es, die Darmstädter Stadtwirtschaft zukunftsfähig zu gestalten, um Angebote der lokalen wie regionalen Daseinsvorsorge in größtmöglichem Umfang für die Menschen und die Wirtschaft in der Region zu gewährleisten. Dies gelingt ihr, indem sie die Beteiligungen gleichermaßen operativ wie strategisch ausrichtet und die kommunalen Unternehmen dabei begleitet, ihre Produkte und Dienstleistungen an sich verändernde Kundenbedürfnisse und äußere Faktoren anzupassen. Beides geschieht in enger Abstimmung mit ihren Schlüsselpartnern. Aktuelle Geschehnisse auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene verfolgt die HEAG

genau. Diese Sensibilität ermöglicht es ihr, sich verändernde Rahmenbedingungen bei unternehmerischen Entscheidungen mitzudenken und das Handeln der Beteiligungen verantwortungsvoll daran zu orientieren. Warum dabei ein hohes Maß an Gewissenhaftigkeit notwendig ist, verdeutlicht ein Blick auf die acht Geschäftsfelder der HEAG (siehe Abbildung 1/ Kernaufgaben der HEAG: Bündelung und Unterstützung). Diese umfassen von Energie und Wasser über Gesundheit und Teilhabe bis hin zu Digitalisierung und Telekommunikation nahezu alle zentralen Bereiche des Wirtschafts-, Wissenschafts- und Wohnstandorts Darmstadt. ■

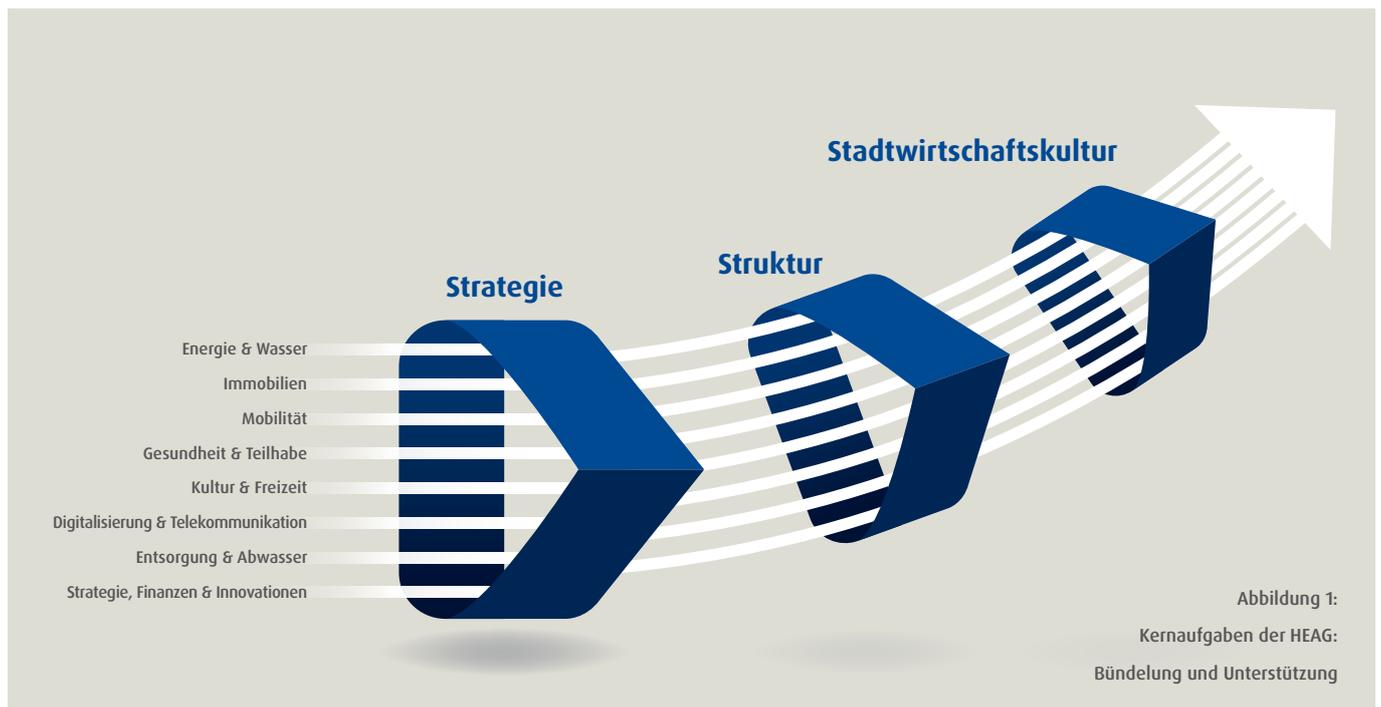


Abbildung 1:
Kernaufgaben der HEAG:
Bündelung und Unterstützung

Das HEAG-Prinzip

Potenziale erkennen, Synergien fördern



Die Arbeitsweise der HEAG fußt im Wesentlichen auf Umfeld- und Unternehmensanalysen. Sie ermittelt finanzielle und nicht-finanzielle Kennzahlen für jedes städtische Unternehmen. Lassen sich aus deren Auswertung individuelle Entwicklungspotenziale ableiten, definiert die Stadtholding entsprechende Maßnahmen und treibt diese gemeinsam mit den verantwortlichen Geschäftsleitungen voran. Ergänzend zur Einzelbetrachtung erfolgt die Gesamtschau auf die Stadtwirtschaft. Das heißt, die HEAG analysiert kontinuierlich, wo Synergien zwischen mehreren Beteiligungen aus einem Geschäftsfeld gehoben werden können. Gleichzeitig lotet sie aus, wie leistungsfähig Beteiligungen unterschiedlicher Geschäftsfelder zusammenarbeiten können.

Welche Ziele die kommunalen Unternehmen im Sinne des größtmöglichen Kundennutzens erreichen sollen und welche Projekte sie dafür umsetzen müssen, ist definiert in der Stadtwirtschaftsstrategie. Deren aktuell gültige Version stammt aus dem Jahr 2020 und ist bis 2025 gültig. 2009 hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt die Leitlinien der Darmstädter Stadtwirtschaft erstmals in einem Strategiepapier veröffentlicht und dieses seitdem alle fünf Jahre aktualisiert. Dieser Turnus hat sich bewährt, um bedarfsgerecht auf sich verändernde Kundenbedürfnisse reagieren zu können. So gelingt es der HEAG regelmäßig, den Zusatznutzen für die Bürger und die Wirtschaft in der Region ebenso zu erhöhen wie die regionale Wertschöpfung. ■

Die HEAG-DNA

Unternehmerisches Selbstverständnis

Es zählt zum unternehmerischen Selbstverständnis der HEAG, eine Brücke zwischen Werteorientierung und Innovationsfähigkeit zu schlagen. Dies wird zum Beispiel daran deutlich, dass sie die Chancen der Digitalisierung bewusst einsetzt, um die nachhaltige Entwicklung der städtischen Beteiligungen zu stärken und so langfristige Antworten auf drängende ökologische und soziale Fragen zu finden. Die Bundesregierung hat dieses Vorgehen 2020 mit dem „Corporate Social Responsibility Preis“ in der Kategorie „CSR und Digitalisierung“ gewürdigt. Auch auf internationaler Ebene blieben die Bemühungen der HEAG nicht unbemerkt: 2022 erhielt sie den CSR-Preis des Europäischen Verbands der öffentlichen Arbeitgeber und Unternehmen, Services of General Interest (SGI) Europe. Darüber hinaus wurde sie in den zurückliegenden Jahren bereits mit den Zertifikaten „Digital Champion“ und „Digital Qualität Deutschland“ sowie der Auszeichnung „Deutschlands wertvollste Unternehmen“ bedacht. ■



Der HEAG-Vorstand nimmt den CSR Preis der Services of General Interest (SGI) Europe entgegen.

HEAG-Geschäftsmodell

Vielseitig, aber verständlich

Die HEAG strebt danach, ihr Geschäftsmodell übersichtlich und greifbar zu kommunizieren. Diesem Anspruch wird sie gerecht, indem sie ihr unternehmerisches Konzept anhand der von Alexander Osterwalder und Yves Pigneur entwickelten Business Model Canvas-Methode darstellt (siehe Abbildung 2/ Geschäftsmodell der HEAG). Es besteht aus neun Teilbereichen, deren Mittelpunkt das Wertangebot bildet. Links davon befinden sich die Segmente Schlüsselpartner, Schlüsselaktivitäten, Schlüsselressourcen sowie

Kostenstruktur, rechts die Elemente Kundensegmente, Kundenbeziehungen, Kanäle und Einnahmequellen.

Der jährliche Geschäftsbericht dient der HEAG unter anderem dazu, Dritten gegenüber aufzuzeigen, welche Aspekte ihres Geschäftsmodells sie den obengenannten Teilbereichen zuordnet. Gleiches gilt für beispielhafte Aktivitäten aus dem zurückliegenden Geschäftsjahr. Methodisch orientiert sich dieser seit 2015 am Rahmenkonzept des International Integrated Reporting Council. ■

Abbildung 2: Geschäftsmodell der HEAG



Abbildung 3: Stakeholder der HEAG

Die Stadtholding hat für sich sechs Anspruchsgruppen definiert. Zu den externen Stakeholdern zählt sie die Wissenschaftsstadt Darmstadt samt deren Gremien, Kunden und Eigentümerinnen, Wissenschaft und Bildung sowie Banken. Zu den internen zählen die Beteiligungen der Stadtwirtschaft sowie Beschäftigte.

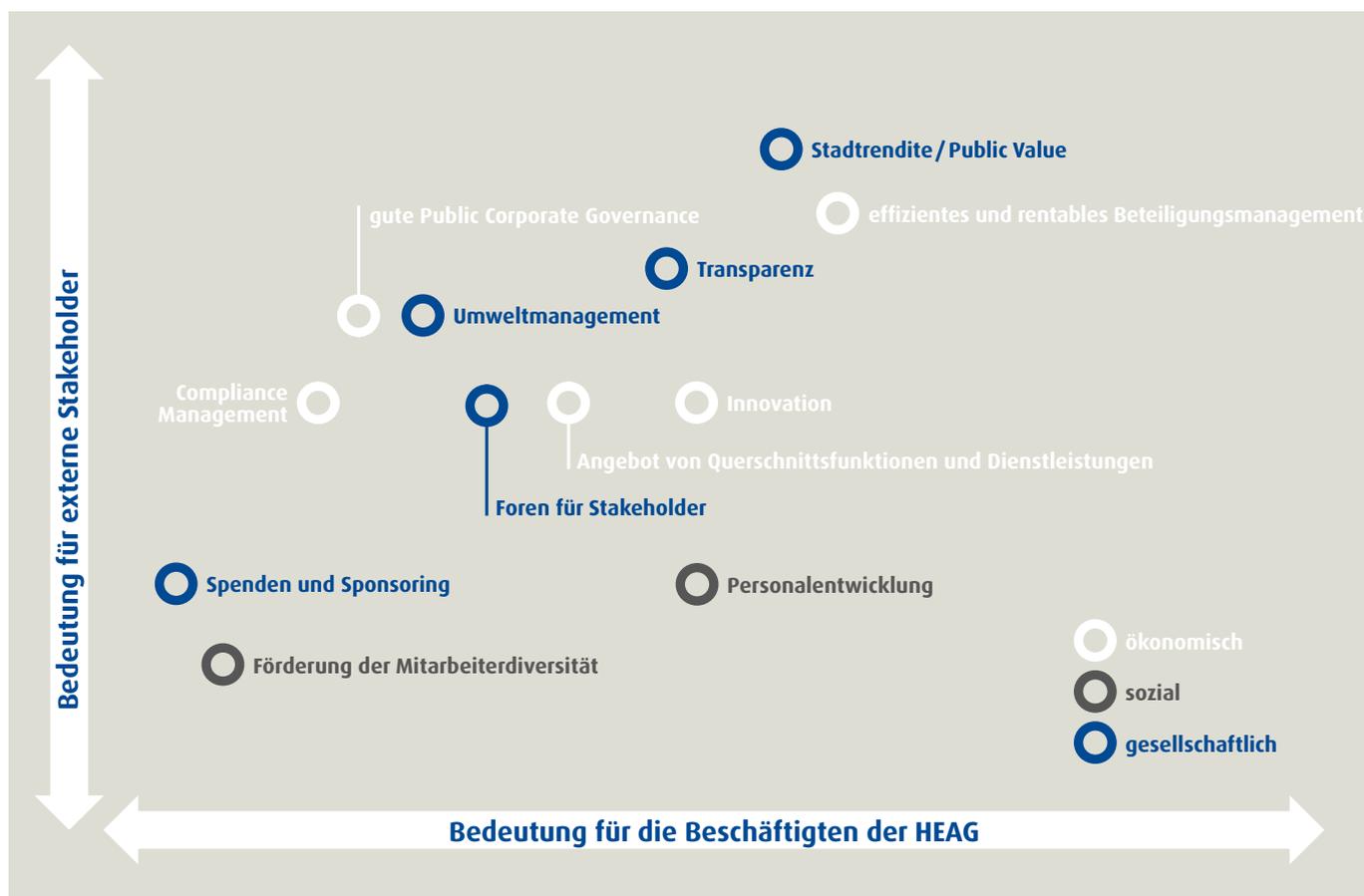


Abbildung 4: Materialitätsmatrix

In regelmäßigen Abständen befragt die HEAG Beschäftigte und externe Stakeholder, wie wichtig ihnen einzelne ökonomische, soziale und gesellschaftliche Handlungsfelder sind, in denen sie sich betätigt. Die ausgewerteten Antworten präsentiert sie gemäß ihres integrierten Berichtsansatzes in einer Materialitätsmatrix.

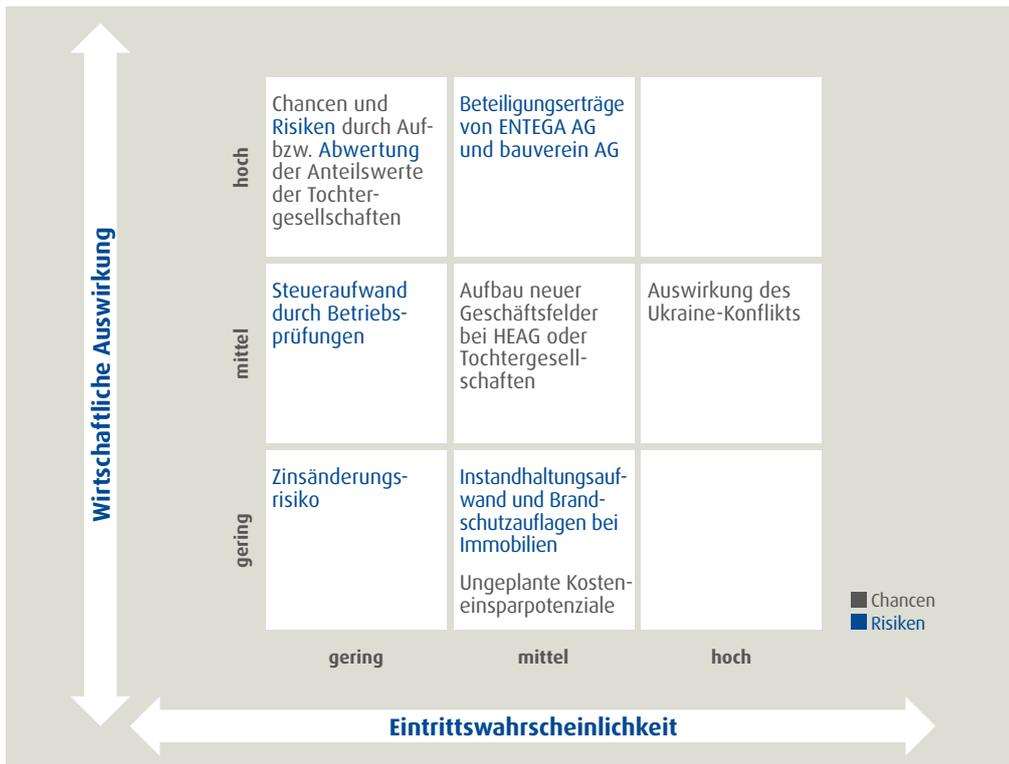


Abbildung 5: Risikomanagement der HEAG

Unternehmerische Schritte unternimmt die HEAG unter Berücksichtigung ihres internen Risikomanagements. Dazu zählt, potenziell schadhafte Folgen einzelner Entscheidungen vorab zu klassifizieren und sowohl deren Eintrittswahrscheinlichkeit als auch deren wirtschaftliche Auswirkungen zu berechnen. Ebenso wie der quartalsweise Bericht der HEAG an den Aufsichtsrat. Ein weiteres Element ist die Berichtspflicht für Risiken mit negativen Folgen für die Erträge und Werthaltigkeit der Beteiligungen. Im Geschäftsjahr 2022 lagen keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

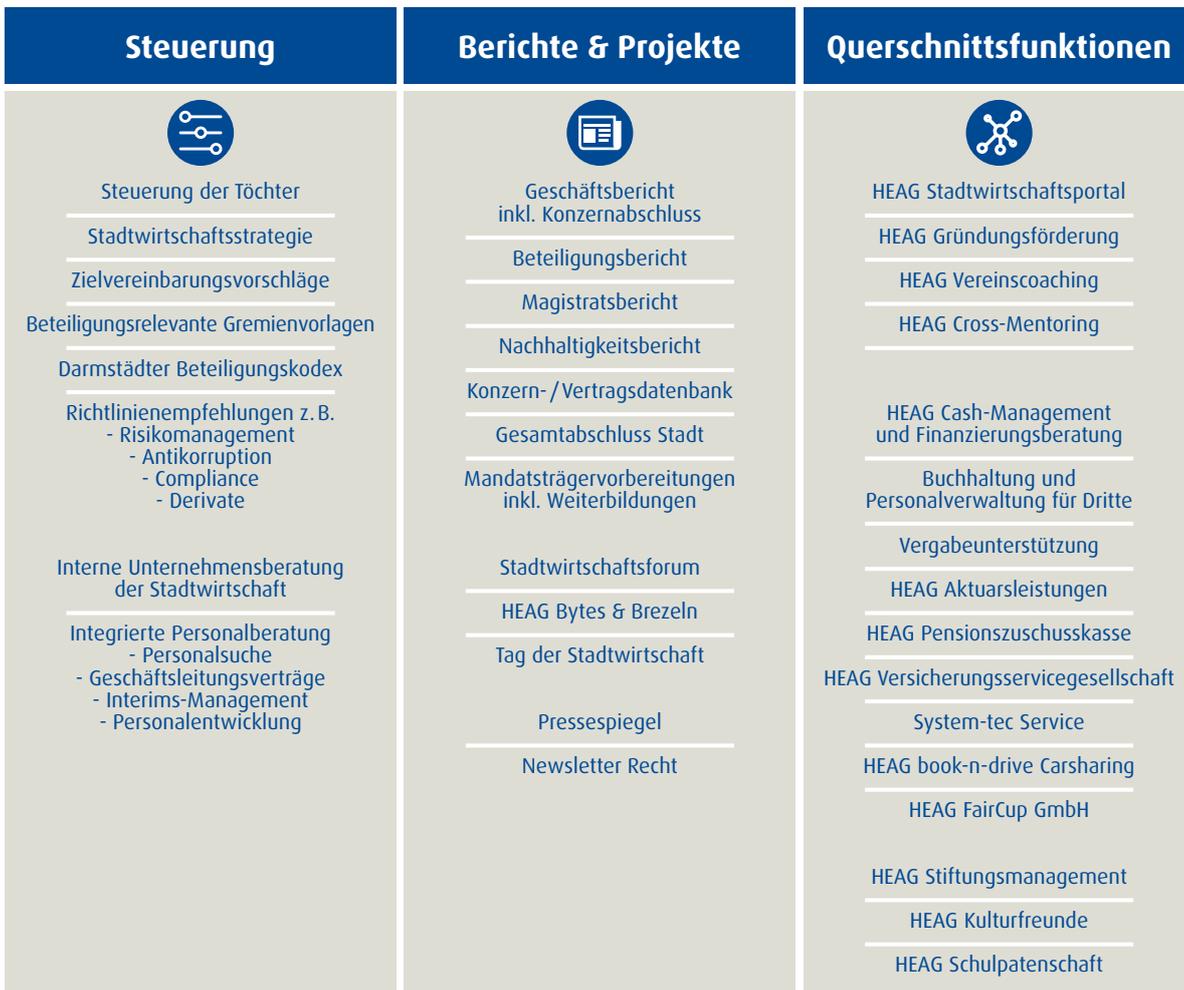


Abbildung 6: Schlüsselaktivitäten der HEAG



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (geistiges und soziales Kapital)

	2020	2021	2022
Teilzeitquote	38,7 %	41,1 %	42,6 %
Teilzeitquote bezogen auf Mitarbeiterinnen	60,3 %	59,3 %	57,8 %
Frauenquote	59,6 %	59,8 %	56,7 %
Anzahl der genutzten Tage in der Notfall-Kita	87	27	64



Kunden und weitere Stakeholder (gesellschaftliches Kapital)

	2020	2021	2022
Anzahl Teilnehmer bei Mandatsträgervorbereitungen	72 ³	73 ³	67
Anzahl Teilnehmer an Schulungsveranstaltungen ¹	52 ³	31 ³	150
Anzahl Teilnehmer an öffentlichen Veranstaltungen	- ⁴	- ⁴	ca. 2.500 ²

¹ inkl. Stadtwirtschaftsforum

² Aufgrund der öffentlich zugänglichen Veranstaltung „Tag der Stadtwirtschaft“ in der Innenstadt ist nur eine Schätzung möglich.

³ Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten in den Jahren 2020 und 2021 Schulungs- und Mandatsträgerveranstaltungen nur online und in begrenztem Umfang stattfinden.

⁴ Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten in den Jahren 2020 und 2021 keine Veranstaltungen stattfinden.



Ökologie (natürliches Kapital)

	2020	2021	2022
CO ₂ -Emissionen (Scope 2) ⁵	21,1 t	22,2 t	25,8 ⁸
Stromverbrauch ⁶	17.182 kWh	19.380 kWh ⁹	18.731 kWh
Papierverbrauch (in DIN A4 Blätter) ⁷	166.816	99.364	137.533
Wasserverbrauch	81 m ³	81 m ³	80 m ³ ¹⁰

⁵ Die entstandenen CO₂-Emissionen werden kompensiert.

⁶ zzgl. eines Allgmeinstromverbrauchs von zuletzt rund 5.300 kWh.

⁷ Schätzung auf Basis von Verbrauchsabrechnungen.

⁸ Aufgrund einer verzögerten Nebenkostenabrechnung war eine periodengerechte Zuteilung des Brennstoff- und Wärmeverbrauchs nicht möglich. Einsparungen im Jahr 2022 werden sich erst in der Nebenkostenabrechnung 2023 zeigen.

⁹ Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der verstärkten Nutzung von Klimageräten aufgrund des heißen Sommers.

¹⁰ Wasserverbrauch geschätzt



Know-How (geistiges und soziales Kapital)

	2020	2021	2022
Fortbildungsstunden / VZÄ	12,4	12,88	12,09
Anzahl Teilnehmer bei Veranstaltungsreihe „Wissen von außen“	- ⁴	60	-



Produzierte Leistungen (produktives Kapital)

	2020	2021	2022
Anzahl Gesellschaften im Beteiligungsbericht	113	118	118
Anzahl der Stellungnahmen zu Unternehmenstransaktionen	10	2	6



Sonstiges

	2020	2021	2022
Wertschöpfung in der Region (in Mio. EUR)	821	836	920



Angebote für eine starke Daseinsvorsorge in Südhessen

Mit ihren Schlüsselaktivitäten, die sie in den Bereichen Steuerung, Berichte und Projekte sowie Querschnittsfunktionen verortet (siehe Abbildung 6 / Schlüsselaktivitäten der HEAG), stärkt die HEAG die Qualität der Daseinsvorsorge in der Stadt und der Region. Das Gros ihrer Aktivitäten hat sie in der Stadtwirtschaftsstrategie 2025 gebündelt, deren Umsetzung prägend für das Geschäftsjahr 2022 war. Mit der Auswahl der folgenden Beispiele, möchte die HEAG zeigen, wie breit ihr Handeln ist.

HEAG behält Zukunftsthema Nachhaltigkeit im Blick

Ein zentraler Anspruch der HEAG ist es, die kommunalen Beteiligungen nachhaltig zu entwickeln. Dabei verfolgt sie einen ganzheitlichen Ansatz und betrachtet ökologische, soziale und wirtschaftliche Faktoren gleichermaßen. Um das Profil der Darmstädter Stadtwirtschaft entsprechend zu schärfen, hat sie sich auch 2022 dafür eingesetzt, dass die HEAG-Nachhaltigkeitsleitsätze im Tagesgeschäft der Beteiligungen Anwendung finden. Des Weiteren stand sie der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Erarbeitung des Klimaschutzplans 2035 zur Seite.

Impulse für mehr Nachhaltigkeit im Alltag

Unter dem Dach der Initiative „Darmstadt im Herzen“ hat die HEAG gemeinsam mit weiteren Partnern verschiedene Formate realisiert, die zu einem nachhaltigeren Alltag inspirieren sollten. Dazu zählte zum Beispiel der Workshop „Tipps und Kniffe für die Reparatur von Handys und Tablets“. Der Titel war Programm: Die Teilnehmenden lernten, wie sie Schäden an mobilen Endgeräten beheben und durch den damit einhergehenden Verzicht auf einen Neukauf wertvolle Ressourcen sparen können. Des Weiteren ist der Pop-up-Store des Kaufhauses der Gelegenheiten (KA-GEL), einer Tochter des Eigenbetriebs für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD), in der Darmstädter Innenstadt zu nennen. Ziel der temporären Zweigstelle des Secondhand-Kaufhauses war es, den Bürgern ein niedrigschwelliges Angebot für bewussten Konsum zu unterbreiten.

Erfahrungen der HEAG waren gefragt

Ihre Expertise konnte die HEAG im Geschäftsjahr 2022 auch auf überregionaler Ebene einbringen – zum Beispiel, indem sie in der Expertenkommission für den Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex sowie in der Expertenkommission für die

Entwicklung eines ESG-Leitfadens für den Deutschen Mittelstand mitgearbeitet hat. Zudem war sie in der „Initiative nachhaltiges Wirtschaften“ des Landes Hessen aktiv. Ihr vielseitiges Engagement macht die HEAG auch nach außen hin sichtbar – zum Beispiel, indem sie regelmäßig die Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex abgibt. Die Erklärungen zurückliegender Geschäftsjahre sind unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de einsehbar. Aktuell arbeitet die HEAG an der Entsprechenserklärung für 2021. ■



Ressourcen schonen und das Handy selber reparieren. Praxisnahe Workshops bietet die HEAG u. A. unter dem Dach der Initiative „Darmstadt im Herzen“.

Die Menüschele ergänzt das Sortiment des Fair-Cup-Mehrweggeschirrs (links), wichtiger neuer Partner der HEAG FairCup: die Handwerksbäckerei Bormuth (rechts).

Weitere Infos:



HEAG FairCup: Ressourcenschonende To-Go-Alternative

Durch die Kooperation mit der Darmstädter Handwerksbäckerei Bormuth ist es 2022 gelungen, das Partnernetzwerk von HEAG FairCup in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg deutlich zu erweitern. Um Mehrweglösungen für jedes gastronomische Konzept anbieten zu können, haben die HEAG und die HEAG FairCup das Sortiment an umweltfreundlichen Verpackungsalternativen vergrößert. Seit Ende vergangenen Jahres umfasst es neben Bechern, Boxen auch die Menüschele „FairMax“ – ebenso wie Besteck und Trinkhalme, die allerdings nicht Teil

des Pfandsystems sind. Alle Artikel eint, dass sie aus lebensmittelechtem, stoffreinem Polypropylen bestehen und in Deutschland produziert werden. Alle Produkte aus dem Pfandsystem sind zudem mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ zertifiziert. Einige Modelle gibt es zudem in unterschiedlichen Farben und Größen. Der Einsatz von HEAG FairCup für die Vision einer einwegfreien Stadt blieb 2022 nicht unbemerkt: Die Zeitung für kommunale Wirtschaft (ZfK) hat das kommunale Unternehmen mit dem NachhaltigkeitsAWARD 2022 in Gold prämiert. ■

HEAG gibt Wissen weiter



Die HEAG engagiert sich vielfältig in der Stadt und der Region und beweist damit ein ums andere Mal, wie ernst sie ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft nimmt. Ein Beispiel hierfür ist das „HEAG-Vereinscoaching“. Dieses umfasst eine Reihe von Workshops, bedarfsorientierter Schulungen sowie Netzwerk- und Informationsveranstaltungen. Das Angebot spricht Verantwortliche aus Darmstädter Vereinen an und zielt darauf ab, deren Kenntnisse in Marketing, Finanzen und Strategie zu stärken. Als Weiteres ist die „HEAG-Schulpatenschaft“ zu nennen, mit der sich die Stadtholding seit 2009 für den Ausbau der Berufsorientierung an den weiterführenden Schulen in Darmstadt einsetzt. 2022 führte sie die Kooperation mit der Wilhelm-Leuschner-Schule fort und holte Aktivitäten aus dem Jahr 2021 nach, die pandemiebedingt verschoben werden mussten. Im Schuljahr 2022 / 23 ist die HEAG Patin der Bernhard-Adelung-Schule. ■

GRÜNDER KICK 05.07. 2022 16 Uhr

**VORTRÄGE
BERATUNG
NETZWERK**

+ MarkenFactory + XEEM
+ GETOGETHER / Grill 19 Uhr

**JETZT
KOSTENFREI
ANMELDEN:**

ORT: HUB31 - Hilpertstraße 31
64295 Darmstadt

WWW.HEAG.DE/GRUENDERKICK

Veranstaltet von: HEAG DARMSTADT HERZEN Unterstützt durch: HUB31 Wissenschaftszentrum Darmstadt

Wichtiges Veranstaltungsformat
für Jungunternehmer/innen:
der „HEAG-GründerKick“.

HEAG baut Gründerförderung aus

Digi Sapiens – Digital Learning, Translate it!, Revoltech, Vaya Medical, SuperVision Earth und Stoffschmiede (nakt®) heißen die Unternehmen, die 2022 in den „HEAG-Gründerfonds“ – das zentrale Element der HEAG-Gründerförderung – aufgenommen wurden. Dieser vergibt eigenkapitalnahe Darlehen an Start-ups, deren innovative und erfolgversprechende Geschäftsmodelle gleichermaßen auf die Geschäftsfelder der Darmstädter Stadtwirtschaft wie die Leistungen der Daseinsvorsorge einzahlen. 2022 wurde zudem beschlossen, die Nachrangdarlehen, die innerhalb des HEAG-Gründerfonds an die Unternehmen AEP Solutions, etalytics, Connfair, Revoltech und Vaya Medical vergeben wurden, in Geschäftsanteile umzuwandeln.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat die HEAG eine Kooperation mit der landeseigenen BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH gestartet. Ziel ist es, technologieorientierte Start-ups aus der Region gemeinsam noch besser zu unterstützen.

Darüber hinaus setzte die HEAG bestehende und gut nachgefragte Angebote fort. Als Beispiel ist hier das „HEAG-Gründercoaching“ zu nennen, das sich an Existenzgründer richtet, die Beratung zu Strategie, Finanzierung, Recht und Kommunikation suchen. Ebenso wie die Hybrid-Veranstaltung „HEAG-GründerKick“ – ein Format, das Jungunternehmerinnen mit Experten vernetzt. Um junge Wissenschaftlerinnen auf dem Weg ins Unternehmertum zu unterstützen, hat die Stadtholding zudem erneut mit dem Gründungszentrum HIGHEST (Home of Innovation, Growth, Entrepreneurship and Technology Management) sowie dem Inkubator der Hochschule Darmstadt zusammengearbeitet. ■



Eine spannende HEAG-Schulpatenschaft mit interessanten Gesprächen und Begegnungen liegt hinter uns. Nun beginnt eine neue. Wie jede Schule, hat auch Bernhard-Adelung-Schule ihre Ideen und Wünsche. Wir freuen uns darauf, möglichst viel davon umzusetzen.

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend und Dr. Markus Hoschek

Die HEAG-Schulpatenschaft ist eine tolle Möglichkeit, enger mit der Stadtwirtschaft in Kontakt zu kommen. Vor allem aber profitieren die Schülerinnen und Schüler durch die Angebote, die über den schulischen Kontext hinausgehen.

Heidrun Raum, Schulleiterin der Bernhard-Adelung-Schule



Gemeinschaftsaufgabe digitaler Wandel

Die digitale Transformation voranzutreiben, ist aus Sicht der HEAG ein zentrales Element, um die kommunalen Beteiligungen zukunftsfähig aufstellen und den Wirtschafts-, Wissenschafts- und Wohnstandort Darmstadt attraktiv gestalten zu können. Damit ihr das gelingt, arbeitet die HEAG eng mit dem Unternehmen Digitalstadt Darmstadt zusammen und realisiert gemeinsame Vorhaben mit ihm.

Exemplarisch für die Aktivitäten der HEAG ist ihr Engagement im Projekt „Schlaues Wasser

Pilotprojekt auf dem Woog:
Hier werden Echtzeitdaten für frühzeitige Flutwarnungen gesammelt.



– Smart City Projekte für eine integrierte Stadtentwicklung und Klimaresilienz“. Sie beteiligte sich gemeinsam mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Digitalstadt Darmstadt GmbH und anderen Akteuren der Darmstädter Stadtwirtschaft an dem vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) geförderten Projekts. In diesem Zusammenhang initiierte die HEAG das Pilotprojekt „Echtzeit-Daten für frühzeitige Flutwarnungen“. Hierbei kooperiert sie mit einem Darmstädter Start-up, das eine satellitengestützte und solarbetriebene Wassermanagementplattform in Boot-Optik entwickelt hat. In der Pilotphase kam diese im Naturfreibad „Großer Woog“ zum Einsatz.

Es entspricht dem ausgeprägten Netzwerkgedanken der HEAG, bei entscheidenden Vorhaben auch mit überregionalen Partnern zusammenzuarbeiten. Dazu zählt, dass die Stadtholding im Geschäftsjahr 2022 bei der Erstellung der Studie „Digitale Daseinsvorsorge und nachhaltige Stadtentwicklung“ mit neun Stadtwerken, darunter auch die Stadtwerke München, mitgewirkt hat. ■

2022 hat die Initiative „Darmstadt im Herzen“ die Bürgerinnen und Bürger mit einem besonderen Adventskalender überrascht – und 24 Weihnachtskugeln im gesamten Darmstädter Stadtgebiet verteilt. Darin versteckt: attraktive Gutscheine von regionalen Partnern, zum Beispiel für Darmstädter Cafés, den Darmstadt-Shop und einen Weihnachtsbaum.



Ob im Herrngarten oder am Woog – mit dem Weihnachtskalender hat die Initiative „Darmstadt am Herzen“ für Überraschungen gesorgt.



„Zamme“: Weniger Verkehrsaufkommen, mehr Klimaschutz per App

Nach dem erfolgreichen Ende der Pilotphase, ging die Fahrgemeinschafts-App „Zamme“ im Oktober 2022 an den Start. Das Pendlerportal ist ein Projekt der HEAG, der ENTEGA, der HEAG mobilo sowie dem Klinikum Darmstadt. Die primäre Zielgruppe sind Mitarbeitende von Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft und Partnerunternehmen, die sich zu Fahrgemeinschaften zusammenschließen möchten. Die HEAG sieht in dem neuen Angebot eine Chance, um das Verkehrsaufkommen sowie die Anzahl der Neuzulassungen zu reduzieren. Zu erwartende positive Effekte: eine geringere Feinstaubbelastung und höhere Einsparpotenziale bei den CO₂-Emissionen. Beides zahlt auf die Bestrebungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt ein, bis 2035 klimaneutral zu sein. Damit die „Zamme“-App Wirkung entfalten kann, wird diese regelmäßig weiterentwickelt und auch Unternehmen jenseits der Darmstädter Stadtwirtschaft angeboten. ■



Um den Individualverkehr signifikant zu reduzieren, braucht es eine Infrastruktur, die Privat-Pkws in der Stadt verzichtbar macht. Ein Schlüssel dazu ist die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen – sei es durch Bürger oder Touristinnen. Um dieses flexible und umweltfreundliche Angebot als Teil eines multimodalen Mobilitätskonzepts zu stärken, hat die Stadtholding das Unternehmen HEAG book-n-drive Carsharing dabei begleitet, ihr E-Carsharing-Angebot auszuweiten und neue Stellplätze zu nutzen.

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend und Dr. Markus Hoschek

Stadtwirtschaft und Wissenschaft gehen Hand in Hand

1997 bekam Darmstadt von der hessischen Landesregierung den Ehrentitel Wissenschaftsstadt verliehen. Sie war damals die erste deutsche Stadt mit diesem Zusatz. Um Darmstadts Position als ausgezeichneten Forschungs- und Bildungsstandort auch über ihr 25-jähriges Jubiläum hinaus zu stärken, hat es sich die HEAG zur Aufgabe gemacht, die Beteiligungen mit den wissenschaftlichen Einrichtungen vor Ort zu vernetzen, Kooperationen anzustoßen und selbst mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die HEAG ihre Beteiligung am Projekt „Darmstädter Energie-Labor für Technologien in der Anwendung (DELTA)“ fortgesetzt. Projektpartner waren die Technische Universität Darmstadt, die Hochschule Darmstadt, Akteure aus der HEAG-Gruppe sowie große regionale Wirtschaftsunternehmen. „DELTA“ ist Teil der Initiative „Reallabore der Energiewende“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

Darüber hinaus ist die HEAG eine strategische Partnerschaft mit der Hochschule Darmstadt eingegangen. Zu deren Zielen zählt es, den Praxisbezug für Studierende zu erhöhen, neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung zu gewinnen – und daraus entstehende Impulse in gemeinsamen Projekten nutzbar zu machen. Zudem war die HEAG weiterhin im Projekt „InnoTram“ aktiv, das früher unter dem Namen „Machbarkeitsstudie zur Automatisierung und zu Assistenzsystemen der Straßenbahn (MAAS)“ lief. Gemeinsam mit der HEAG mobilo, der Technischen Universität Darmstadt, den Unternehmen Continental und Deutsche Telekom sowie weiteren Industriepartnern untersucht sie darin die Potenziale automatisierter Straßenbahnen. ■

Starke Partner zahlen auf das Gemeinwohl ein

Die Schlüsselpartner der HEAG sind ihre Tochtergesellschaften, allen voran ENTEGA, bauverein AG und HEAG mobilo, Schwestergesellschaften und Banken. Die folgenden Texte zeigen beispielhaft, wie die HEAG-Töchter in 2022 auf die Daseinsvorsorge vor Ort eingezahlt haben.

bauverein AG: neue Wohnungen und Mieterstrom im Mathildenhof

Dass Wohnraum ressourcenschonend ohne zusätzliche Flächenversiegelung entstehen kann, zeigt die HEAG-Tochter bauverein AG im Mathildenhof, wo sie Bestandsgebäude saniert und um eineinhalb Stockwerke erhöht. Mit dieser Maßnahme und einem Neubau schafft die Immobiliendienstleisterin 34 neue 1-bis 4-Zimmer-Wohnungen zwischen rund 50 und 80 Quadratmetern sowie eine Gewerbeeinheit. Neben der innovativen Haustechnik leistet auch die Photovoltaikanlage des Quartiers einen innerstädtischen Beitrag zum Klimaschutz – und bietet Bewohnern die Chance, den auf „ihrem“ Dach produzierten Ökostrom zu beziehen. Es zählt zur bauverein-Klimaschutzstrategie, geeignete Dachflächen konsequent zur regenerativen Energieerzeugung zu nutzen und deren Überschüsse ins Stromnetz einzuspeisen. ■



Weitere Infos:



Der neue Mathildenhof: ein schickes Quartier mit innovativer Haustechnik.



Neue Gleise und Haltestellen: Von der Innenstadt geht es jetzt mit der Straßenbahnlinie 2 schnell und bequem auf den Campus Lichtwiese.

Weitere Infos:



HEAG mobilo nimmt Lichtwiesenbahn in Betrieb

Seit dem 25. April 2022 fährt die Straßenbahnlinie 2, die Lichtwiesenbahn, ihre Fahrgäste vom Hauptbahnhof über die Innenstadt direkt auf den Campus Lichtwiese. Rund 1,3 Kilometer neue Gleise und zwei neue Haltestellen bilden die neue Trasse. Die Bauzeit der neuen Strecke, deren Spatenstich 2019 erfolgte, betrug etwa zweieinhalb Jahre. Eine komplexe Streckenführung und Baugrund inklusive Kriegsschutt und nicht verzeichneter Leitungen brachten einige Herausforderungen mit sich und erforderten einen permanenten Dialog mit der Bevölkerung. Mit dem Ausbau der Lichtwiesenbahn hat HEAG mobilo eine Direktverbindung für Studierende, Beschäftigte und Gäste der TU Darmstadt von der Innenstadt auf den Campus geschaffen, das Verkehrsaufkommen im Woogsviertel entlastet und die Wohnsituation optimiert. ■

ENTEKA kooperiert mit Chemie- und Pharmaunternehmen Merck

Mehr als 7,5 Gigawattstunden Ökostrom pro Jahr: So viel Solarenergie werden die beiden Photovoltaikanlagen insgesamt produzieren, die am Darmstädter Hauptsitz des Pharma- und Chemiekonzerns Merck und dessen Standort in Gernsheim entstehen sollen. Installation und Betrieb der Anlagen, mit denen das Unternehmen zusammen rund 3.800 Tonnen des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ einsparen kann, obliegt der HEAG-Tochter ENTEKA. Sie ist mit Merck eine strategische Kooperation eingegangen, die in Zukunft auch den Aufbau eines Wasserstoffversorgungsnetzes vorsieht. Mit dieser Zusammenarbeit ist es der ENTEKA erneut gelungen, ihre Position als starke Partnerin der regionalen Wirtschaft und treibende Kraft für eine zukunftsfähige Energieversorgung zu festigen. ■

Weitere Infos:



Photovoltaik im großen Stil: Beachtliche 7,5 Gigawattstunden Ökostrom werden in der Kooperation zwischen der ENTEKA und Merck produziert.

Mitarbeitende als Fundament wirtschaftlichen Erfolgs

Die Schlüsselressource der HEAG sind seit jeher ihre Beschäftigten. Aufgrund ihres Wissens und ihrer Erfahrung, bilden die Mitarbeitenden das geistige und soziale Kapital (siehe Abbildung 7 / Kapitalarten der HEAG) der Stadtholding – und sind entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg der Darmstädter Stadtwirtschaft und die Qualität der Daseinsvorsorge.

Personal effektiv fördern

Angesichts des zunehmend hart umkämpften Bewerbermarkts war es für die HEAG auch im Geschäftsjahr 2022 essenziell, sich gegenüber Angestellten und potenziellen Mitarbeitenden als attraktive Arbeitgeberin mit einer modernen Personalpolitik zu präsentieren. Damit ihr dies gelingt, hat sie unter anderem

- das Netzwerk für weibliche Führungskräfte aus den Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft fortgeführt.
- das Cross-Mentoring-Projekt inhaltlich neu aufgestellt und dessen Start im Jahr 2023 gemeinsam mit der Stadtverwaltung und externen Partnern vorbereitet.
- Rahmenbedingungen erhalten, die es Beschäftigten erlauben, Beruf und Familie zu vereinbaren – zum Beispiel mit dem Angebot einer Kindernotfallbetreuung und der Möglichkeit, eine Familienpflegezeit in Anspruch zu nehmen.
- erneut Vergünstigungen wie RMV-Jobtickets sowie Fahrrad- und Dienstwagenleasing angeboten und damit Impulse für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten gesetzt.
- Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen organisiert, darunter auch zum Thema Cybersecurity. ■

Kapitalarten der HEAG

Die Unternehmensentwicklung wird von unterschiedlichen Kapitalarten der HEAG getragen:



Finanzkapital ist im Wesentlichen das beteiligungsbezogene Anlagevermögen.



Geistiges und soziales Kapital besteht aus dem Wissen und der Erfahrung der Beschäftigten der HEAG, die verantwortlich für qualitativ hochwertige Leistungen sind.



Gesellschaftliches Kapital beschreibt die Verbindung zwischen der HEAG und externen Stakeholdern, der Öffentlichkeit sowie Netzwerken und Institutionen.

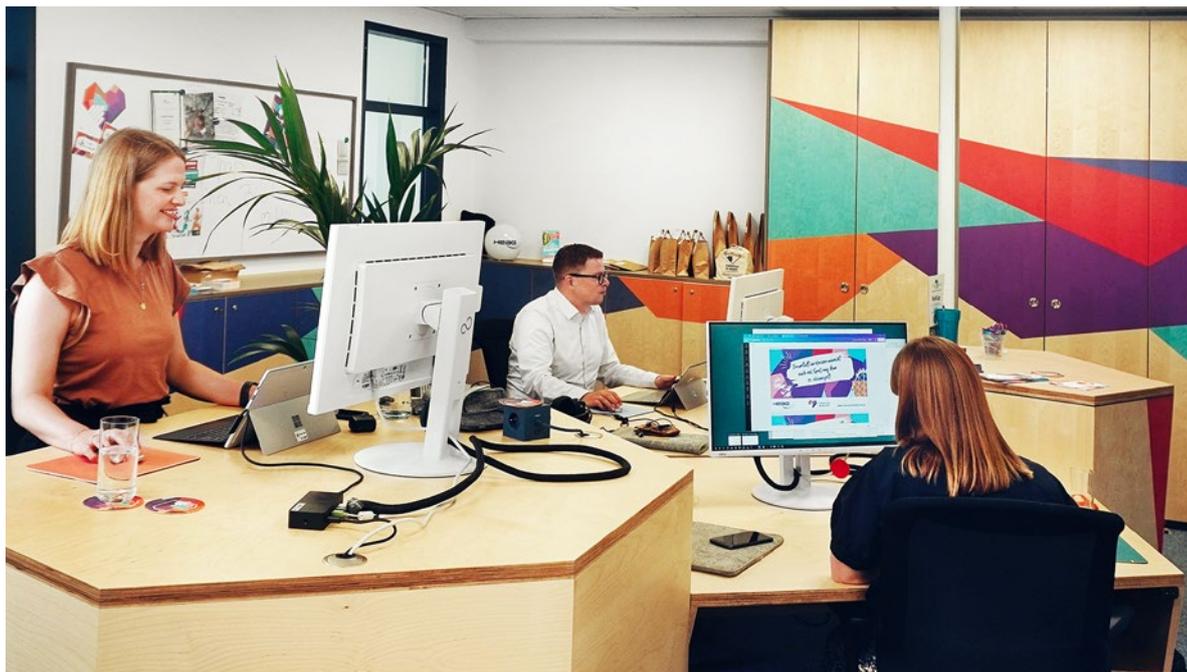


Natürliches Kapital umfasst alle erneuerbaren und nicht erneuerbaren Ressourcen, die für das Unternehmen entscheidend sind, um kurz-, mittel- und langfristig erfolgreich zu sein, wie Energie und Wasser, sowie den nachhaltigen Umgang im Produktionsprozess, um Emissionen möglichst gering zu halten.



Produktives Kapital beinhaltet alle Leistungen, die aufgrund des Finanzkapitals verfügbar sind und maßgeblichen Einfluss auf die Produkte und Dienstleistungen haben.

Abbildung 7:
Kapitalarten
der HEAG



Pilotprojekt für flexible Arbeitsplatzkonzepte

Im Sinne des New-Work-Gedankens hat die HEAG ein Pilotprojekt zur Einführung von Shared-Desk-Büros gestartet. Die Idee: Mitarbeitende verzichten auf einen dauerhaft fest zugeordneten Arbeitsplatz. Stattdessen stellt die HEAG in ihren Räumen ein Kontingent an Schreibtischen bereit, aus dem sich Angestellte ihren Arbeitsplatz für den Tag aussuchen können. Hintergrund ist, dass die HEAG personell gewachsen ist und mehr Mitarbeitenden auf gleicher Bürofläche ein Arbeitsplatzangebot machen muss. Zur Lösung dieser Herausforderung trägt – neben der flexiblen Raumnutzung – auch das Angebot von mobilen Arbeitsplätzen bei. ■

„
// ...“

Pluralität am Arbeitsplatz ist für die HEAG selbstverständlich. Ebenso wie ein offenes Miteinander, Toleranz für verschiedene Erfahrungswerte und Respekt vor kulturellen Unterschieden. Mit unserem Bekenntnis zur Charta der Vielfalt der Bundesregierung trägt die HEAG diese Haltung nach außen.

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend und Dr. Markus Hoschek

charta der vielfalt



3.239

Beschäftigte des HEAG-Konzerns haben im Geschäftsjahr 2022 dafür gesorgt, dass die Leistungen der Daseinsvorsorge aufrechterhalten werden konnten.



Der Mittelpunkt unternehmerischen Handelns

Im Zentrum des Geschäftsmodells der Stadtholding steht das auf drei Säulen gestützte Wertangebot für ihre Kunden: Zum einen ermöglicht die HEAG konkrete Einblicke in die Darmstädter Stadtwirtschaft, indem sie deren (wirtschaftliche) Situation analysiert und für Transparenz sorgt. Zum anderen bereitet sie Entscheidungen die kommunalen Unternehmen betreffend vor. Drittens übernimmt die HEAG Querschnittsfunktionen, wodurch sie die Wirkkraft der Beteiligungen steigert und Verbundvorteile schafft.

Quo vadis Darmstädter Stadtwirtschaft?

Als strategische Managementholding hat die HEAG die Frage, wohin sich die kommunalen Unternehmen entwickeln, immer im Blick. Ihre Erkenntnisse teilte sie auch 2022 transparent mit den entsprechenden Zielgruppen. Sei es, indem sie – als Schnittstelle zwischen Stadtwirtschaft und Kommunalpolitik – den Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt regelmäßig über die wirtschaftliche Lage ausgewählter Beteiligungen informierte. Oder indem sie für die Wissenschaftsstadt Darmstadt den 24. Beteiligungsbericht verfasst hat. Dieser bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2021 und informiert die Öffentlichkeit über die wirtschaftliche Entwicklung der kommunalen Unternehmen. Die Zusammenfassung ist unter www.heag-beteiligungsbericht.de einsehbar. Zu ihren Aufgaben im Bereich des Berichtswesens zählte auch, die Wissenschaftsstadt Darmstadt dabei zu unterstützen, ihren Gesamtabschluss zu erstellen. ■

Weitere Infos:



Überblick über Beteiligungen und deren Entwicklungen gibt unter anderem der jährliche Beteiligungsbericht, den die HEAG im Auftrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt erstellt.



HEAG überarbeitet Leitlinien

Im Geschäftsjahr 2022 hat die HEAG den Darmstädter Beteiligungskodex überarbeitet und stand den Mehrheitsbeteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Umsetzung der darin definierten Leitlinien erneut zur Seite. Das Regelwerk bündelt Grundsätze zur gewissenhaften, effizienten und nachhaltigen Unternehmensführung, die allen Anspruchsgruppen zugutekommen und zählt gleichzeitig auf die Stadtwirtschaftsstrategie 2025 ein. Die Mitglieder des HEAG-Aufsichtsrats und des HEAG-Vorstands haben dem Darmstädter Beteiligungskodex für das Geschäftsjahr 2022 entsprochen, die Entsprechenserklärung wurde auf der Webseite www.heag.de veröffentlicht. ■



Die Stadtwirtschaftsstrategie der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist Vorbild für andere große Kommunen und verfügt über ein eigenes Portal: www.stadtwirtschaftsstrategie.de.

Weitere Infos:



HEAG steuert Beteiligungen strategisch

Die Stadtwirtschaftsstrategie 2025 bündelt zahlreiche Projekte und Maßnahmen, mit denen kommunale Unternehmen jene Ziele erreichen sollen, die von der Wissenschaftsstadt Darmstadt an Beteiligungen mit einer städtischen Anteilsquote von mindestens 50 Prozent gerichtet werden. Als strategische Managementholding war es auch im vergangenen Geschäftsjahr Aufgabe der HEAG, die Umsetzung des Strategiepapiers voranzutreiben und die Beteiligungen gemäß des Leitbildes der Darmstädter Stadtwirtschaft auszurichten. In diesem Sinne stand die HEAG ihrer Tochter bauverein bei der Entwicklung der Konversionsflächen Lincoln-Siedlung und Ludwigshöviertel zur Seite. Zudem begleitete sie die ENTEGA beim Ausbau des Glasfasernetzes und der regenerativen Energieerzeugung durch Photovoltaikanlagen in Südhessen. Ein Projekt der HEAG mobilo, das die Stadtholding unterstützt hat, war die Anschaffung der neu entwickelten Straßenbahn TINA (kurz für „total integrierter Niederflur-Antrieb“), die ab 2023 in Darmstadt zum Einsatz kommen wird.

Mit ihrem Engagement im Bereich Stadtwirtschaftsstrategie dient die HEAG Städten als Vorbild, die sich ebenfalls mit der strategischen Ausrichtung kommunaler Unternehmen befassen. So war die Stadtwirtschaftsstrategie 2025 vergangenes Geschäftsjahr beispielgebend für die bestehende Stadtwirtschaftsstrategie in Hamburg und das Strategiepapier in Wiesbaden, das derzeit entsteht. Um andere Städte zu inspirieren, hat die HEAG 2020 das Webportal www.stadtwirtschaftsstrategie.de veröffentlicht und entwickelt dies seither stetig weiter – so auch im Jahr 2022. ■

Erste Ansprechpartnerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Traditionell unterstützt die HEAG die Wissenschaftsstadt Darmstadt auch jenseits ihrer Steuerungsfunktion, wie die folgenden Beispiele aus dem Geschäftsjahr 2022 zeigen. Die HEAG hat

- den Nachhaltigkeitsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt weiterentwickelt.
- sich am Entstehungsprozess mehrerer beteiligungsrelevanter Gremienangelegenheiten beteiligt und deren Umsetzung flankiert.
- die Konzerndatenbank technisch überarbeitet und online zugänglich gemacht.
- sich intensiv mit politisch Verantwortlichen ausgetauscht. ■

Dienstleisterin für viele

Bürger, politisch Verantwortliche und städtische Unternehmen bilden die Kundensegmente der HEAG ab. Charakteristisch für die Beziehung zu ihren Kunden ist der Anspruch, mit allen Akteuren in Dialog zu treten. Ebenso wie ihr ausgeprägtes Dienstleistungsverständnis, das sich sowohl in ihrem unternehmerischen Handeln als auch in der gleichwertigen Erfüllung heterogener Kundenbedürfnisse widerspiegelt.



Ausgezeichnete Dienstleisterin

2011 hat die HEAG erstmals das Audit zum Zertifikat „ServiceQualität Deutschland“ absolviert und sich damit ihren serviceorientierten Ansatz im Umgang mit ihren Kunden objektiv bestätigen lassen. Seitdem lässt sie sich regelmäßig rezertifizieren und durchlief auch im zurückliegenden Geschäftsjahr den Re-Audit-Prozess. ■



HEAG spricht mit crossmedialer Kommunikation alle Stakeholder an

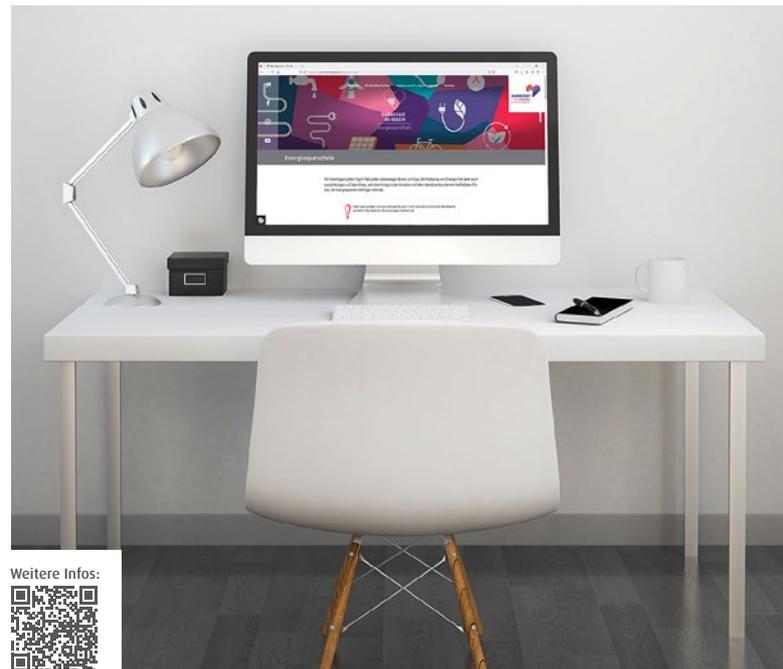
Die HEAG stimmt ihre interne und externe Kommunikation auf das Informations- und Mediennutzungsverhalten der jeweils zu erreichenden Zielgruppe ab. In der Praxis heißt das: Sie steuert ihre Informationen über diverse Kanäle – von klassischer Pressearbeit über Social-Media bis zu Veranstaltungen. Wie sie ihren heterogenen Kommunikationsmix im Geschäftsjahr umgesetzt hat, veranschaulichen die folgenden Beispiele.

Impressionen vom Tag der Stadtwirtschaft 2022: Gut gelaunt informiert sich Bürger über die Unternehmen der Stadt.



Onlineportal „Darmstadt im Herzen“ inspiriert zum Ressourcenschutz

Zudem hat die HEAG das Onlineportal der Darmstädter Stadtwirtschaft um Produktangebote und Zusatzinformationen über die kommunalen Beteiligungen erweitert. Aus Sicht der HEAG dient die Webseite nicht nur als Schaufenster für die Beteiligungen – sondern auch dazu, die Bürger für Themen zu sensibilisieren, die innerhalb der Stadtwirtschaft eine zentrale Rolle spielen. Dazu zählt etwa der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen. Mit der im Herbst gestarteten „Energiesparschule“, erreichbar unter www.darmstadtimherzen.de/energiesparschule, hat die HEAG ein niedrighschwelliges Angebot gestartet, um das Bewusstsein von Schülern, Eltern und Lehrkräften für mehr Klimaschutz im Alltag zu schärfen. Gelingen soll dies, indem die HEAG online unter anderem Hintergrundinformationen, eine Linksammlung sowie Lehrmaterialien rund um Energie, Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung bereitstellt – und Schulen ein Kooperationsangebot bei diesen Themen anbietet. ■



Weitere Infos:



Klimaschutz im Alltag vermittelt das neue Angebot „Energiesparschule“ auf der Internetseite der Initiative „Darmstadt im Herzen“.



Reges Interesse fand auch das Stadtwirtschaftsforum 2022, das erstmals seit 2019 wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden konnte.

Produkte und Projekte der Aussteller in den Fokus. Auch das 13. Stadtwirtschaftsforum konnte wieder in Präsenz stattfinden. Das Format richtet sich an politisch Verantwortliche und Vertreter kommunaler Unternehmen. Dessen Ziele sind, beide Parteien enger miteinander zu vernetzen und über die Geschehnisse in der Stadtwirtschaft zu informieren. ■

Mehr Nähe durch Veranstaltungen

2022 hat die pandemische Lage Präsenzformate wieder erlaubt – und der HEAG damit den persönlichen Kontakt mit Kundinnen und Interessenten erleichtert. Eine enge Bindung zu den Menschen in der Region ist für die Stadtholding aus mehreren Gründen wichtig: Sie bietet der HEAG die Chance, diese im persönlichen Gespräch über die breitgefächerte Angebotspalette der Darmstädter Stadtwirtschaft zu informieren. Im Gegenzug erfährt sie, welche Themen die Bürger bewegen. Ein Beispiel hierfür ist der vierte „Tag der Stadtwirtschaft“, den die HEAG im Sommer gemeinsam mit Partnern aus Stadtwirtschaft, Stadtverwaltung, Wissenschaft, Start-ups und Akteuren der Zivilgesellschaft – darunter Repair Cafés – realisiert hat. Die alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltung war als „Green Expo“ konzipiert und rückte die nachhaltigen

Das „Darmstadt im Herzen“-Event-Rad ermöglicht es der Initiative, bei Veranstaltungen flexibel und umweltfreundlich über ihr Angebot zu informieren.



„Darmstadt im Herzen“: digitales Schaufenster in die Darmstädter Stadtwirtschaft

Die Digitalangebote von „Darmstadt im Herzen“ – allen voran das Webportal www.darmstadtimherzen.de, die „Darmstadt im Herzen“-App und seit dem vergangenen Geschäftsjahr auch der Instagram-Kanal – sind zentrale Element der HEAG-Onlinekommunikation. Die Stadtholding nutzt deren Reichweite, um die Entwicklung der Darmstädter Stadtwirtschaft zu skizzieren, deren Leistungsumfang und Partnerangebote zu präsentieren und Einblicke in die Vereinslandschaft vor Ort zu geben. Gleichzeitig setzt die HEAG mit verschiedenen Aktionen immer wieder neue Impulse für einen nachhaltigeren Alltag und ein soziales Miteinander. Als maßgebliche Partnerin der Initiative ist es der HEAG ein Anliegen, die Digitalangebote nicht nur zu nutzen, sondern inhaltlich und anwendungsseitig stets weiterzuentwickeln. ■



Niederschwelliges, digitales Informationsportal:
Auf darmstadtimherzen.de finden sich kurzweilige
Infos und Angebote der Stadtwirtschaft.

HEAG baut Angebote der Nachbarschafts-App aus

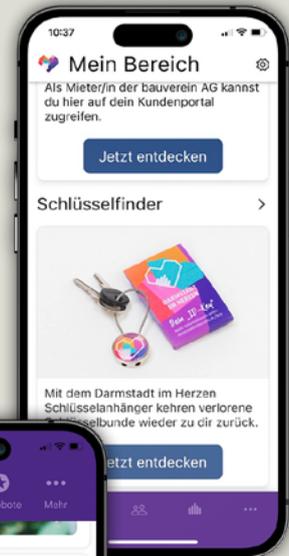
Dazu passt, dass die HEAG unter anderem das Kundenportal ihrer Tochter bauverein in die „Darmstadt im Herzen“-App integriert hat. Diese erlaubt es den Anwenderinnen etwa, Mietdokumente in die App hochzuladen, Schäden zu melden und deren Bearbeitungsstand einzusehen. Neu ist auch die Funktion „Schlüsselfinder“, die im Zusammenspiel mit dem Schlüsselanhänger „ID-Key“ funktioniert. Auf dessen Rückseite befindet sich eine individuelle Nummer, die in die „Darmstadt im Herzen“-App eingetragen werden muss. Dieser Schritt verknüpft die Zahlenkombination mit den Anmelde-daten der Nutzerinnen. Werden verlorene Schlüssel bei der HEAG abgegeben, kann diese die Besitzer ausfindig machen und kontaktieren.

Klimaherzen sammeln – eine Erfolgsaktion

Im Geschäftsjahr 2022 zog die HEAG erstmals Bilanz über die „Klimaherzen“-Funktion, die zu einem nachhaltigeren Mobilitätsverhalten inspirieren soll. Das Prinzip: Wer Strecken umweltfreundlich zu Fuß, mit dem Rad oder per ÖPNV absolviert, erhält pro fünf Kilogramm CO₂-Einsparung ein Klimaherz, das in Prämien umgetauscht werden kann. Zudem spendet die HEAG pro hundert Kilometer, die gelaufen oder mit dem Rad gefahren werden, einen Baum. In weniger als einem Jahr haben Teilnehmerinnen auf diese umweltfreundliche Weise genug Kilometer zurückgelegt, dass die HEAG bereits im Februar 1.000 Baumsetzlinge im Waldstück „Täubcheshöhle“ pflanzen konnte. Um auch in diesem Zusammenhang das soziale Miteinander zu stärken, hat die HEAG die Option geschaffen, Klimaherzen als Teams zu sammeln – sei es als Stadtteil, Unternehmen, Verein oder private Gruppe. Zudem war es möglich, Klimaherzen an Vereine zu spenden. Jedes Herz entsprach der Summe von einem Euro, den die HEAG an fünf ausgewählte Darmstädter Vereine spendete. Bedacht wurden die Kinder-Jugendfarm Darmstadt e.V., der Konzertchor Darmstadt e.V., die Eberschafts-Hilfe e.V., Lesen und Kultur für alle e.V. und der VSG Darmstadt 1949 e.V. Zum Jahresende startete die HEAG zudem eine Kooperation mit dem Kaufhaus der Gelegenheiten (KA-GEL) und dem Darmstädter Unternehmen DOC PHONE. Wer nicht mehr benötigte Gegenstände dem Second-Hand-Kaufhaus spendet oder Mobiltelefone sowie andere defekte mobile Endgeräte zur Reparatur bei DOC PHONE bringt, konnte sich im neuen Bereich „Bewusster Leben“ Klimaherzen gutschreiben lassen. ■



Neue Features in der „Darmstadt im Herzen“-App: Kundenportal der bauverein AG und der Schlüsselfinder.



Spendenübergabe an Darmstädter Vereine.



Geplante Aktivitäten im Geschäftsjahr 2023

Die HEAG hält an ihrer Rolle als erste Ansprechpartnerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt in allen Fragen des Beteiligungsmanagements fest und wird sich inhaltlich auch im kommenden Geschäftsjahr auf die Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie 2025 konzentrieren.





HEAG fördert Digitalisierung

Digitalangebote der Darmstädter Stadtwirtschaft zielgruppengerecht auszubauen, bleibt im Geschäftsjahr 2023 eine zentrale Aufgabe der HEAG. Auf ihrer Agenda steht, das Stadtwirtschaftsportal „Darmstadt im Herzen“ weiterzuentwickeln und – in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt – das Leistungsangebot der gleichnamigen Nachbarschafts-App zu ergänzen. Neu in der „Darmstadt im Herzen“-App wird zum Beispiel die Funktion „Wassersparen“ sein. Darüber hinaus plant die HEAG, das Design der App zu überarbeiten. Eines ihrer weiteren Ziele ist, mehr Nutzer für die Fahrgemeinschafts-App „Zamme“, einem Gemeinschaftsprodukt von ENTEGA, HEAG mobilo und dem Klinikum Darmstadt, zu gewinnen. Darüber hinaus hält die HEAG an der Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Digitalstadt Darmstadt fest. Wie gehabt steht sie beiden Partnern bei der Identifikation und Realisierung zukünftiger Vorhaben zur Seite. Fest eingeplant für das Jahr 2023 ist die Fortsetzung der Projekte „Schlaues Wasser – Smart City Projekte für eine integrierte Stadtentwicklung und Klimaresilienz“ und „Darmstädter Energie-Labor für Technologien in der Anwendung (DELTA)“ in Kooperation mit den beteiligten Partnern. ■



HEAG plant Veranstaltungen

Mit dem 14. Stadtwirtschaftsforum möchte die HEAG Verantwortliche aus Kommunalpolitik und Stadtwirtschaft erneut zusammenbringen. Ziel der Veranstaltung ist es, beide Seiten über die vielfältigen Leistungen der Beteiligungen zu informieren und die Anwesenden miteinander ins Gespräch zu bringen. Darüber hinaus wird es eine Neuauflage von „Bytes & Brezeln“ geben. Im Fokus der Veranstaltung steht die Zusammenarbeit von Stadtwirtschaft und Wissenschaft. ■

Stadtwirtschaftsstrategie 2025 weiterhin im Mittelpunkt

Die aktuell gültige Fassung der Stadtwirtschaftsstrategie umfasst zahlreiche Projekte, deren Umsetzung die HEAG gemeinsam mit den kommunalen Unternehmen vorantreibt. Ein Vorhaben daraus ist, im Jahr 2023 den dritten Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Dieser wird erstmals aufzeigen, mithilfe welcher Schritte die Darmstädter Stadtwirtschaft klimafreundlicher werden möchte. Um die nachhaltige Entwicklung vor Ort zu stärken, werden die HEAG und ihre Partner ebenfalls auf eine stärkere Marktdurchdringung der Mehrwegbecher und -schalen von HEAG FairCup hinarbeiten. Ferner plant die Stadtholding, weitere Start-ups mit Mitteln aus dem „HEAG-Gründerfonds“ zu unterstützen und so das Gründerökosystem in der Region auszubauen. Darüber hinaus wird sie ihr Dienstleistungsangebot gegenüber der Darmstädter Stadtwirtschaft vergrößern – zum Beispiel mit Blick auf Querschnittsfunktionen in den Bereichen Vergabe, Finanz- und Rechnungswesen, Personal sowie Aktuarsleistungen. ■



Verantwortungsbewusster Umgang mit Finanzen

Traditionell bestimmen Personalkosten, Zinsen und die Dauerverlustübernahme des öffentlichen Personennahverkehrs die Ausgabenseite der HEAG – so auch im Geschäftsjahr 2022. Einnahmen erzielte die Stadtholding zum einen durch Beteiligungserträge, wobei es sich primär um Gewinne ihrer Töchter ENTEGA und bauverein handelt, zum anderen aus Dienstleistungen für Dritte.

Breites Dienstleistungsportfolio sichert Einnahmen

Indem die HEAG verschiedene Querschnittsfunktionen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt erbringt, schafft sie gleichermaßen Verbundvorteile für alle Akteure der Darmstädter Stadtwirtschaft wie Einnahmequellen für sich. 2022 kam sie dieser Aufgabe nach, indem sie

- › unter anderem Dienstleistungen in den Bereichen Buchhaltung, Personal, Finanzierung, Vergabeunterstützung und aktuarische Leistungen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und deren Beteiligungen erbracht und ausgebaut hat.
- › die kommunalen Unternehmen bei der Personalsuche für die erste Führungsebene unterstützt und entsprechende Arbeitsverträge erstellt hat.
- › Zielvereinbarungen für die Führungsriege der Darmstädter Stadtwirtschaft vorgeschlagen und in diesem Zuge städtische Ziele in den Beteiligungen positioniert hat. ■

920 Mio.
Euro

so hoch war die regionale Wertschöpfung im Geschäftsjahr 2022.

0,4 Mio.
Euro

auf diese Summe belief sich die Ausschüttung der HEAG an die Sparkasse Darmstadt.

12,8 Mio.
Euro

beträgt die strukturbedingte Dauerverlustübernahme der HEAG für ihre Tochter HEAG mobilo.

20,5 Mio.
Euro

hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt an Steuern, Provisionen und Konzessionsabgaben von der HEAG-Gruppe erhalten.

3.212 Mio.
Euro

hat der HEAG-Konzern 2022 umgesetzt.

Auszug¹⁾ aus dem Konzernlagebericht und dem Konzernabschluss 2022

Bereinigt um Mehrfachbeteiligungen werden unter der HEAG 84 (Vorjahr: 84) Beteiligungen des insgesamt 118 (Vorjahr: 118) Beteiligungen umfassenden Portfolios der Wissenschaftsstadt Darmstadt gebündelt. Im ENTEGA-Teilkonzern zählen hierzu 57 Beteiligungen, der bauverein-Teilkonzern besteht aus 19 Beteiligungen und der HEAG mobilo-Teilkonzern umfasst vier Beteiligungen. Außerdem ist die HEAG an der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH, der HEAG FairCup GmbH, der HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH und der HEAG Versicherungsservice GmbH mit mindestens 50 % beteiligt.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 wurden im HEAG-Konzern Umsatzerlöse von 3.212 Mio. EUR (Vorjahr: 2.235 Mio. EUR) erwirtschaftet. Die Gesamtleistung erhöhte sich ebenfalls von 2.260 Mio. EUR auf 3.240 Mio. EUR (+43 %). Die Erhöhung der Umsatzerlöse ist überwiegend auf die Geschäftsfelder Vertrieb und Handel im Energiebereich zurückzuführen. In beiden Geschäftsfeldern sorgten die höheren Preise für einen deutlichen Umsatzanstieg. Während der Stromabsatz für an Endkunden gelieferte Mengen leicht gesteigert werden konnte, so ist beim Absatz von Gas und Wärme ein deutlicher Rückgang der Mengen zu beobachten. Dies ist auf die milde Witterung im vierten Quartal 2022 und die Einsparmaßnahmen in Folge der Einfuhrbeschränkungen für Erdgas zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 36 Mio. EUR auf 56 Mio. EUR gestiegen. Die Erhöhung ist vor allem im Zusammenhang mit den höheren Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (+7 Mio. EUR) und den höheren Erträgen aus dem Abgang von Sachanlagen (+7 Mio. EUR) zu sehen.

Der Materialaufwand stieg im Vorjahresvergleich überproportional zur Gesamtleistung um 949 Mio. EUR (+53 %). Dennoch konnte ein höheres Rohergebnis, unter anderem durch die höheren sonstigen betrieblichen Erträge, mit 565 Mio. EUR (Vorjahr: 514 Mio. EUR) erwirtschaftet werden.

Der Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl, die Tarifentwicklungen sowie Einmalzahlungen führten zu einem Anstieg des Personalaufwands im Geschäftsjahr von 243 Mio. EUR auf 271 Mio. EUR.

Die Abschreibungen sind im Geschäftsjahr um 8 Mio. EUR gestiegen. Ursächlich hierfür sind vor allem die höheren planmäßigen Abschreibungen in Folge der verstärkten Investitionstätigkeit im HEAG-Konzern.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Erhöhung auf 122 Mio. EUR (Vorjahr: 99 Mio. EUR) zu verzeichnen. Die Erhöhung ist überwiegend auf Aufwendungen im Rahmen der Risikovorsorge für die IT-Sicherheit zurückzuführen.

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Effekten verminderte sich das Betriebsergebnis im HEAG-Konzern von 79 Mio. EUR auf 72 Mio. EUR.

Das Beteiligungs- und Finanzergebnis hat sich mit minus 52 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr mit minus 66 Mio. EUR erheblich verbessert. Hintergrund dafür ist vorrangig das gestiegene Zinsniveau und damit verbundene niedrigere Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen mit 15 Mio. EUR (Vorjahr: 41 Mio. EUR).

Der Anstieg der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 17 Mio. EUR auf 27 Mio. EUR ist im Wesentlichen durch eine höhere Vorsorge für steuerliche Risiken sowie höhere laufende Steuern begründet.

Für das Jahr 2022 konnte in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld ein in den Erwartungen liegender Konzernjahresüberschuss von 21 Mio. EUR (Vorjahr: 19 Mio. EUR) erzielt werden.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des HEAG-Konzerns stieg im Geschäftsjahr von 3.221 Mio. EUR um 8,2 % auf 3.487 Mio. EUR.

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um 131 Mio. EUR auf 2.401 Mio. EUR angestiegen. Die deutliche Erhöhung der

¹⁾ Den vollständigen Einzel- und Konzernabschluss finden Sie unter: www.heag.de/holding/geschaeftsbericht

Sachanlagen um 114 Mio. EUR ist vor allem auf die Investitionstätigkeit zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen ist mit 1.067 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr 135 Mio. EUR höher. Der Anstieg lässt sich auf mehrere teils gegenläufige Effekte zurückführen. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist neben Witterungseffekten auch das Ergebnis eines Factoringgeschäfts im Energiebereich. Die Erhöhung bei den Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen ist im Wesentlichen auf die Finanzierung der ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH zurückzuführen. Der Anstieg bei den sonstigen Vermögensgegenständen betrifft unter anderem Mehr- / Minderungen im Energiebereich. Zudem erhöhten sich die flüssigen Mittel.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich um 57 Mio. EUR auf 341 Mio. EUR. Dies ist vor allem auf das Beteiligungsmodell im Energiebereich zurückzuführen. An der ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH können sich Kommunen mittelbar an der e-netz Südhessen AG beteiligen. Zum 31. Dezember 2022 werden von den Kommunen 64,2 % der Anteile an dieser Gesellschaft gehalten. Im Rahmen der Endkonsolidierung dieser Gesellschaft erhöhte sich das Konzerneigenkapital um 39 Mio. EUR. Daneben ergab sich die Erhöhung des Konzerneigenkapitals durch den Konzernjahresüberschuss von 21 Mio. EUR abzüglich der, auch an die Minderheitsgesellschafter, ausgezahlten Dividenden. Die Eigenkapitalquote liegt bei 9,8 % (Vorjahr: 8,8 %).

Die Rückstellungen werden zum Bilanzstichtag mit 743 Mio. EUR ausgewiesen. Wesentliche Zuführungen bei den sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für Energiebezug und Risikoversorge für rechtliche Risiken und IT-Sicherheit. Auch bei den Pensionsrückstellungen und den Steuerrückstellungen ist ein Anstieg zu verzeichnen.

Die Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr von 2.096 Mio. EUR auf 2.197 Mio. EUR gestiegen. Vor allem durch weitere unterjährige Kreditaufnahmen im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Vergleich zum Vorjahr stichtagsbedingt höhere offene Posten aus Gasbezug und bezogenen Leistungen im Energiebereich.

Finanzlage

Die Konzernkapitalflussrechnung zeigt im Geschäftsjahr eine zahlungswirksame Erhöhung des Finanzmittelfonds von 63 Mio. EUR. Der Finanzmittelfonds beträgt zum 31. Dezember 2022 485 Mio. EUR. Den positiven Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 204 Mio. EUR und aus der Finanzierungstätigkeit von 59 Mio. EUR steht ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit von 201 Mio. EUR gegenüber.

Der höhere Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist vor allem durch die nicht zahlungswirksame Zunahme der Rückstellungen sowie den Anstieg von Verbindlichkeiten, die nicht den Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten zuzuordnen sind, bedingt.

Der Schwerpunkt der Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen liegt bei der Netzinfrastruktur für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation sowie für regenerative Energieerzeugungsanlagen im Energiebereich, bei dem Erwerb von Liegenschaften und der Errichtung von Gebäuden im Immobilienbereich sowie bei Infrastrukturmaßnahmen im Mobilitätsbereich. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im Geschäftsjahr etwas höher als im Vorjahr. Den gestiegenen Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens stehen höhere Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen, vor allem für die Beteiligung an der MHKW Wiesbaden GmbH, gegenüber.

Die Verminderung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich vorrangig durch die niedrigeren Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten sowie niedrigeren Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen.

Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert.

Chancen und Risikosituation

Ziel des Risikomanagements ist es, die Risiken durch den Einsatz geeigneter Kontroll- und Managementsysteme zu begrenzen. Die Gestaltung des Risikomanagements innerhalb des HEAG-Konzerns trägt den gesetzlichen Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung.

Es werden Risiken in Risikokategorien eingeteilt und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Neben der regelmäßigen Berichterstattung, die quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird, gibt es auch für unerwartete Risiken eine Berichtspflicht.

Keine der nachfolgend aufgeführten Risiken erscheinen für sich oder in ihrem Zusammenhang als bestandsgefährdend für den HEAG-Konzern.

ENTEKA-Teilkonzern

Durch den russischen Krieg gegen die Ukraine und fortgesetzte Handelsbeschränkungen durch Sanktionen und Embargos besteht das Risiko eines wirtschaftlichen Abschwungs auf nationaler und internationaler Ebene. Der ENTEKA-Teilkonzern ist diesem Risiko vor allem in der Versorgung konjunkturabhängiger Gewerbekunden mit Energie ausgesetzt. Eine allgemeine Zurückhaltung der Unternehmen bei Investitionen kann zudem einen negativen Einfluss auf die Umsätze des ENTEKA-Teilkonzerns im Anlagenbau haben. Der ENTEKA-Teilkonzern kann diesem Risiko durch organisatorische Maßnahmen und Nutzung öffentlicher Förderung entgegenwirken.

Als weitere Auswirkung des russischen Kriegs gegen die Ukraine besteht das Risiko hoher Volatilitäten bei einem andauernd hohen Preisniveau auf den Energiemärkten, wie es 2022 bereits zu beobachten war. Gleichzeitig kann dies zu einer erheblichen Einschränkung des Wettbewerbs im Energievertrieb führen.

Zur Steuerung dieser Preisänderungsrisiken wurden in den Geschäftsfeldern Vertrieb und Handel sowohl Absatz- wie Beschaffungspositionen fristenkongruent auf kurzfristigere Laufzeiten umgestellt. Embargos und Einsparmaßnahmen können zudem bei der Lieferung insbesondere von Erdgas neben Preiseffekten auch einen Einfluss auf absetzbare und durchgeleitete Mengen und somit auf die Umsatzerlöse in den Geschäftsfeldern Vertrieb und Netze haben. Ein geringerer Umsatz durch gesunkene Netzentgelte würde jedoch durch die Systematik der Erlösobergrenzen in Folgejahren wieder ausgeglichen. Sollten Versorgungsengpässe dazu führen, dass Lieferverpflichtungen nicht erfüllt werden können, greifen gesetzliche Regelungen zur Priorisierung.

In Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten ist der ENTEKA-Teilkonzern grundsätzlich Ausfallrisiken hinsichtlich der gehaltenen Unternehmensbeteiligungen und der Ausleihungen und Forderungen an Beteiligungsunternehmen sowie Zinsrisiken hinsichtlich der Verbindlichkeiten aus Darlehen ausgesetzt. Die wirtschaftliche Entwicklung und Risikolage der Unternehmensbeteiligungen, insbesondere der Beteiligung an der Global Tech I Offshore Wind GmbH und an anderen Minderheitsbeteiligungen wird fortlaufend überwacht. Eventuell notwendige Steuerungsmaßnahmen werden frühzeitig ergriffen. Das Zinsänderungsrisiko (Zahlungsstromrisiko) für den variabel verzinslichen Teil von Darlehen wird ebenfalls fortlaufend überwacht und geeignete Sicherungsmaßnahmen ergriffen.

Zudem bestehen im ENTEKA-Teilkonzern Preisänderungsrisiken aus dem Strom- und Gasbezug für getätigte Absatzgeschäfte. Dies gilt auch für die ENTEKA AG, da hier funktions- und ergebnisseitig das zentrale Portfoliomanagement angesiedelt ist. Die Steuerung der Mengen und Risiken aus den Beschaffungs- und Absatzgeschäften erfolgt jeweils für die Basiswerte Gas und Strom zusammengefasst in jeweils einem Portfolio pro Lieferjahr. Für jedes Portfolio wird eine separate Deckungsbeitragsrechnung geführt. Ziel ist die vollständige Absicherung des preisbedingten Zahlungsstromrisikos in jedem Portfolio.

Im ebenfalls in der ENTEGA AG betriebenen Eigenhandel bestehen Strompreisänderungsrisiken aus dem Abschluss von Strom-Forwards, die auch durch Portfoliobildung minimiert werden. Liquiditäts- und Ausfallrisiken aus den Energiehandelsgeschäften begegnet der ENTEGA-Teilkonzern durch ein zentrales Portfolio-management, Aufrechnungsvereinbarungen und Auswahl von solventen Handelspartnern.

Die Preisentwicklung auf den Energiemärkten sowie die ordnungspolitische Entwicklung des Energiemarktdesigns stellen auch für bereits vorhandene sowie für die Entwicklung neuer Erzeugungskapazitäten im ENTEGA-Teilkonzern Chancen und Risiken dar. Für die Aktivitäten im Geschäftsfeld Erzeugung sowie im Anlagenbau (z. B. Photovoltaik-Anlagen und Energiespeicher) können sich aus der Beschleunigung des Ausbaus Erneuerbarer Energieerzeugung und der kundenseitig gestiegenen Nachfrage nach Produkten zur Energieautarkie somit auch Chancen ergeben.

Wesentliche Risiken aus ordnungspolitischen Maßnahmen betreffen zudem den Bereich der regulierten Energienetze. Der ENTEGA-Teilkonzern minimiert diese Risiken durch Anpassung des operativen Geschäfts im Geschäftsfeld Netze an den fremdbestimmten regulatorischen Rahmen.

Zudem bestehen allgemeine Markt- und Betriebsrisiken sowie im Vertrieb und den Netzen eine hohe Abhängigkeit des Absatzes von der Witterung.

Ebenfalls als mittelbare Auswirkung zunehmender internationaler Spannungen erwächst dem ENTEGA-Teilkonzern mit steigender Wahrscheinlichkeit das Risiko von Cyberangriffen. Die im Juni des Berichtsjahres erfolgte Attacke ist hierfür ein eindeutiger Beleg. Um zukünftig gegen derartige Angriffe gerüstet zu sein, wird die IT-Sicherheit zukünftig über die bereits im Jahr 2022 getätigten Maßnahmen hinaus weiter ausgebaut.

Chancen für den ENTEGA-Teilkonzern bestehen darüber hinaus in dem weiterhin steigenden Datenvolumen im Telekommunika-

tionsbereich und dem daraus resultierenden Bedarf an Breitbandanschlüssen.

bauverein-Teilkonzern

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt ergeben sich im Wesentlichen in den Bereichen Entwicklung des Zinsniveaus, Baugeschäft inklusive Baustoffe und Baudienstleistungen, sowie der Inflation und Energiekostenentwicklung.

Der russische Krieg gegen die Ukraine und die damit in direktem Zusammenhang stehenden starken Preisanstiege bei fossilen Energieträgern und anderen Rohstoffen wird sich auch beim bauverein-Teilkonzern potenziell negativ bemerkbar machen. Insbesondere die sehr stark gestiegenen Energiekosten, sowohl für die Wärme- und Warmwasserversorgung als auch für die Allgemeinstromversorgungen der Liegenschaften des bauverein-Teilkonzerns werden, spätestens mit den Betriebskostenabrechnungen für das Wirtschaftsjahr 2023, zu teilweise deutlich erhöhten Betriebskostenbelastungen der Mieterschaft führen. Es besteht hier das Risiko, dass sowohl erhöhte Betriebskostenvorauszahlungen als auch -nachzahlungen nicht von allen Mieterinnen und Mietern vollständig bedient werden können und es somit zu höheren Ausfällen und damit verbundenen Belastungen der Gewinn- und Verlustrechnung des bauverein-Teilkonzerns kommen kann.

Des Weiteren besteht die Gefahr, dass sich aufgrund der aktuellen Inflation, von gestiegenen Energiekosten und weiteren Unterbrechungen von Rohstofflieferketten, die schon durch die COVID-19-Pandemie bestehende Knappheit und Preisexplosion verschiedener Baustoffe und Baudienstleistungen weiter verschärft und sich somit zusätzlich negativ auf die wirtschaftliche und termingerechte Realisierung von geplanten Neubau- und Modernisierungsvorhaben auswirken kann, bis hin zur Unterlassung geplanter Investitionen.

Ein wesentliches Risiko im bauverein-Teilkonzern ist unverändert die Zukunftsfähigkeit des Bestandes, der überwiegend aus den 1950er und 1960er Jahren stammt und zu hohen Modernisierungsaufwendungen in den kommenden Jahren führen wird.

Darüber hinaus stellen zukünftige potenzielle regulatorische Eingriffe in die Rahmenbedingungen der Wohnungswirtschaft ein nicht zu unterschätzendes Risiko bezüglich der Ertragskraft des bauverein-Teilkonzerns dar. Mietmoratorien, Mietdeckelungen, Veränderungen bei der Umlagefähigkeit von Betriebskostenanteilen (z. B. Grundsteuer, CO₂-Abgaben) und ähnliche Maßnahmen würden je nach Ausmaß der Regulierung zu substantiellen Verringerungen der erwarteten Jahresüberschüsse des bauverein-Teilkonzerns führen.

Zusätzlich werden die aus den gegenwärtig auf Europa-, Bundes-, Landes- oder Kommunalebene geführten Klimaschutzdiskussionen abgeleiteten Handlungszwänge auch den bauverein-Teilkonzern massiv betreffen und als Konsequenz substantielle Investitionen in Maßnahmen zur Erreichung einer Klimaneutralität des Bestandes erfordern. Je nach politisch gesetzten Rahmenbedingungen besteht das Risiko, dass sich diese substantiellen Investitionen deutlich negativ auf die Ertragslage auswirken.

Aufgrund der Marktsituation in Darmstadt ist auch in den kommenden Jahren mit sehr geringem Leerstand zu rechnen. Erhebliche Investitionen in Neubau und Großmodernisierung werden dazu beitragen, den Bestand marktfähig zu halten. Ein intensiver Strategieprozess sorgt zudem für eine zukunftsorientierte Veränderung des bauverein-Teilkonzerns. Außerdem wird eine erhöhte Kundenzufriedenheit durch Prozessoptimierung und verstärkter Orientierung an Kennzahlen erreicht.

Durch die frühzeitige Beschäftigung und Vorbereitung (u. a. Gründungsmitglied der Initiative Wohnen.2050) mit der Umsetzung der deutschen und europäischen Energie- und Klimaziele, erwartet der bauverein-Teilkonzern in Zukunft Wettbewerbsvorteile am südhessischen Wohnungsmarkt durch einen energieeffizienten und klimaneutralen Bestand.

Durch den im Jahr 2019 stattgefundenen Erwerb der Konversionsfläche Ludwigshöhviertel in Darmstadt-Eberstadt wird das Projektentwicklungsportfolio in den kommenden Jahren eine deutliche Risikoposition darstellen. Die gewonnene Erfahrung im

Bereich der Konversionsfläche Lincoln bestätigt jedoch das hohe Know-How im bauverein-Teilkonzern und bietet die Chance auf eine erfolgreiche Entwicklung des Ludwigshöhviertels.

HEAG mobilo-Teilkonzern

Mit den Verkehrs- und Infrastrukturdienstleistungen des HEAG mobilo-Teilkonzerns wird die Mobilität der Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie in Teilen des Landkreises Groß-Gerau gesichert. Mit der anhaltenden positiven Bevölkerungsentwicklung im Verkehrsgebiet und dem wachsenden Umweltbewusstsein steigt auch der Bedarf nach weiteren ÖPNV-Leistungen.

Um die Verkehrswende weiter voranzubringen und den steigenden Mobilitätsanforderungen nachzukommen, werden verschiedene Streckenerweiterungen unseres Schienennetzes untersucht.

Die hohe finanzielle Belastung der öffentlichen Haushalte, die durch die COVID-19-Pandemie verstärkt wird, birgt die Gefahr, dass die Budgets der Aufgabenträger für ÖPNV-Leistungen stagnieren oder sogar sinken könnten. Hierdurch droht ein Stau von dringend notwendigen Instandhaltungs- bzw. Erweiterungsinvestitionen.

Die COVID-19-Pandemie war eine „einzigartige“ Situation und führte 2020 zur teilweisen Schließung von Schulen und Kindergärten, Geschäften und öffentlichen Einrichtungen. Veranstaltungen jeglicher Art wurden eingeschränkt oder untersagt. Dies führte zu erheblichen Fahrgastrückgängen, die teilweise immer noch spürbar sind. Bis 2022 wurden die größten Erlöseinbußen durch die von Bund und Ländern finanzierten ÖPNV-Rettungsschirme gedeckt.

Infolge des russischen Kriegs gegen die Ukraine stiegen nicht nur die Energie- und Gaspreise, sondern auch weitere Rohstoffpreise im letzten Jahr deutlich. Zudem sind auch bestehende Lieferketten betroffen und Rohstoffe und Ersatzteile nicht wie gewohnt verfügbar. Dies führt bei geplanten Projekten zu deutlichen Kostensteigerungen und Verzögerungen. ■

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.211.865	2.235.188
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	8.630	7.504
Andere aktivierte Eigenleistungen	19.139	16.995
Sonstige betriebliche Erträge	56.454	35.862
Materialaufwand	2.731.386	1.781.954
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.166.600	1.257.656
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	564.786	524.298
Personalaufwand	270.655	243.370
a) Löhne und Gehälter	215.336	198.115
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	55.319 (17.442)	45.255 (8.891)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	95.123	86.706
Sonstige betriebliche Aufwendungen	121.971	99.379
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	2.138 (408)	3.151 (698)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	230	232
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.474	7.650
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen)	9.358 (195)	9.088 (152)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	2.157 (57)	1.113 (7)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	912	501
Aufwendungen aus Verlustübernahme	8	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	66.175 (65)	86.691 (80)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.806	16.749
Ergebnis nach Steuern	- 1.591	1.433
Sonstige Steuern	4.454	5.208
Erträge aus Verlustübernahme	26.554	22.624
Konzernjahresüberschuss	20.509	18.849
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	- 4.508	- 3.455
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	12.754	12.930
Einstellungen in Gewinnrücklagen	12.622	15.181
Konzernbilanzgewinn	16.133	13.143

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	2.400.742	2.269.617
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.731	6.189
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.169	6.097
Geschäfts- oder Firmenwert	243	-
Geleistete Anzahlungen	319	92
Sachanlagen	2.150.475	2.036.613
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.091.630	1.115.516
Technische Anlagen und Maschinen	741.611	672.772
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.588	71.245
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	246.646	177.080
Finanzanlagen	243.536	226.815
Anteile an verbundenen Unternehmen	16.680	16.034
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.590	5.440
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	44.156	39.792
Beteiligungen	22.561	24.390
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	140.175	126.310
Wertpapiere des Anlagevermögens	10.388	10.388
Sonstige Ausleihungen	2.986	4.461
Umlaufvermögen	1.067.164	931.936
Vorräte	134.696	107.359
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.419	17.380
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	78.913	71.263
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.083	2.841
Geleistete Anzahlungen	17.086	5.023
Emissionsrechte	12.195	10.852
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	447.615	400.957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	236.847	288.436
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.421	2.151
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	39.115	4.983
Sonstige Vermögensgegenstände	162.232	105.387
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	484.853	423.620
Rechnungsabgrenzungsposten	15.705	15.167
Aktive latente Steuern	3.186	3.923
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	584
Bilanzsumme	3.486.797	3.221.227

Passiva

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	340.626	283.946
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533
Kapitalrücklage	95.623	70.297
Gewinnrücklagen	119.140	108.633
Konzernbilanzgewinn	16.133	13.143
Nicht beherrschende Anteile	61.197	43.340
Empfangene Investitionszuschüsse	123.161	114.663
Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Emissionsrechte	2.411	93
Rückstellungen	743.139	648.349
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	364.695	351.582
Steuerrückstellungen	40.063	32.430
Sonstige Rückstellungen	338.381	264.337
Verbindlichkeiten	2.197.395	2.095.864
Anleihen	320.000	320.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.317.862	1.261.136
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	89.026	86.383
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226.493	189.658
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.784	1.215
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.939	1.276
Sonstige Verbindlichkeiten	239.291	236.196
(davon aus Steuern)	(26.283)	(30.371)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(94)	(95)
Rechnungsabgrenzungsposten	63.616	62.128
Passive latente Steuern	16.449	16.184
Bilanzsumme	3.486.797	3.221.227

Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
Anteilsbesitz der HEAG:						
bauverein AG	Darmstadt	85,4/ 93,6 ¹⁾	335.838	10.799	2022	V
ENTEKA AG	Darmstadt	93,3	401.106	11.987	2022	V
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	Darmstadt	50,0	42	4	2022	N
HEAG FairCup GmbH	Darmstadt	50,0	-93	-59	2022	N
HEAG mobilo GmbH ²⁾	Darmstadt	74,0	32.988	0	2022	V
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	Darmstadt	100,0	2.259	83	2022	N
HEAG Versicherungsservice GmbH ³⁾	Darmstadt	55,0	62	10	2022	N
System-tec Service GmbH ³⁾	Darmstadt	49,9	667	47	2022	N
Anteilsbesitz der ENTEKA AG:						
bauTega GmbH ³⁾	Darmstadt	48,0	1.579	252	2022	N
citiworks AG ²⁾	Darmstadt	100,0	19.518	0	2022	V
Count + Care GmbH & Co. KG	Mainz	74,9	11.001	1.308	2022	V
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	Mainz	74,9	27	2	2022	N
e-netz Südhessen AG ²⁾	Darmstadt	85,0	256.975	0	2022	V
Effizienz:Klasse GmbH	Darmstadt	49,0	-61	-108	2021	N
Energy Market Solutions GmbH	Berlin	74,9	-3.515	-2.098	2022	V
Energy Project Solutions GmbH	Darmstadt	100,0	-297	-639	2022	N
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	-1.865	243	2022	V
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	27	2	2022	N
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co.KG	Darmstadt	100,0	3.446	2.256	2022	V
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	29	2	2022	N
ENTEKA Iqony Wärme GmbH (ehemals ENTEKA STEAG Wärme GmbH)	Darmstadt	49,0	955	905	2021	N
ENTEKA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH	Darmstadt	35,8	10.602	532	2022	E
ENTEKA Medianet GmbH	Darmstadt	100,0	11.576	2.453	2022	V
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	Darmstadt	100,0	10.752	-109	2022	V
ENTEKA Regenerativ GmbH	Darmstadt	100,0	23.560	13.507	2022	V
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	Biblis	74,9	1.004	65	2022	N
Falant Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	100,0	-20	-3	2021	N
Global Tech I Offshore Wind GmbH	Hamburg	24,9	-272.125	-36.473	2021	N
HEAG Versicherungsservice GmbH ³⁾	Darmstadt	25,0	62	10	2022	N
Hessenwasser GmbH & Co. KG	Groß-Gerau	27,3	44.007	5.180	2021	E
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	Groß-Gerau	27,3	89	3	2021	N
HSE Beteiligungs-GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	245.371	0	2022	V
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	Höchst i. Odw.	74,0	2.231	661	2022	V
Luxstream GmbH	Darmstadt	25,1	-1.475	-341	2020	E
MHKW Wiesbaden GmbH	Wiesbaden	24,5	19.756	-1.139	2021	E
MW-Mayer GmbH	Darmstadt	100,0	755	192	2022	N
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	Mörfelden- Walldorf	18,9	7.876	605	2021	E
Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH i. L.	Erbach	29,0	135	-51	2021	N
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	Frankfurt a. M.	25,1	7.387	2.548	2021	E

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
Anteilsbesitz der ENTEGA Medianet GmbH:						
PEB Breitband GmbH & Co. KG	Darmstadt	51,0	179	-21	2022	N
Anteilsbesitz der PEB Breitband GmbH & Co. KG:						
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	Darmstadt	100,0	29	1	2022	N
Anteilsbesitz der ENTEGA Regenerativ GmbH:						
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	Wald-Michelbach	98,0	6.638	2.101	2022	V
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	Wald-Michelbach	98,0	27	2	2022	N
ENTEKA NATURpur AG ²⁾	Darmstadt	100,0	3.346	0	2022	N
ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	Lauingen	49,0	5.614	1.254	2022	E
ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	Lauingen	49,0	27	1	2022	N
ENTEKA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	Darmstadt	49,0	2.236	510	2022	E
ENTEKA Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	27	1	2022	N
ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	Darmstadt	49,0	13.269	2.490	2022	E
ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	27	1	2022	N
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	Groß-Umstadt	90,0	3.218	1.247	2022	V
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	29	2	2022	N
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	Darmstadt	87,5	3.508	618	2022	V
ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	Haiger	49,0	8.246	1.834	2022	E
ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	Haiger	49,0	27	1	2022	N
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH ²⁾	Witzenhausen	100,0	12.192	0	2022	V
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	Witzenhausen	100,0	18	-7	2022	N
ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH	Darmstadt	100,0	4.173	1.768	2022	V
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	3.937	0	2022	V
Piecki Sp. Z. o. o.	Warschau / Polen	49,0	22.485	7.723	2021	E
Solarpark Leiwen-Sonnenberg GmbH & Co. KG	Saarbrücken	40,1	2.614	1.657	2022	E
Solarpark Leiwen-Sonnenberg Verwaltung GmbH	Saarbrücken	40,1	24	2	2022	N
WEO GmbH & Co. KG	Berlin	33,3	-8.587	-579	2021	N
Anteilsbesitz der HSE Beteiligungs-GmbH:						
ENTEKA Plus GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	29.391	0	2022	V
Anteilsbesitz der MW-Mayer GmbH:						
ORGABO-GmbH	Darmstadt	100,0	140	21	2022	N

Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
Anteilsbesitz der bauverein AG:						
bauTega GmbH ³⁾	Darmstadt	51,0	1.579	252	2022	N
BVD daheim GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	26.796	343	2022	V
BVD Gewerbe GmbH	Darmstadt	95,0	17.950	916	2022	V
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	Darmstadt	100,0	35	-3	2022	N
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	Darmstadt	99,9	44.035	2.491	2022	V
BVD New Living GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	42.916	-564	2022	V
BVD Quartier GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	18.900	-94	2022	V
BVD Südhessen GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	98.393	0	2022	V
BVD Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	76	26	2022	N
BVD WoBau GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	10.509	0	2022	V
BVD wohnen GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	16	0	2022	V
BVD zuhause GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	15.415	0	2022	V
GBGE Baugesellschaft mbH Erbach	Darmstadt	94,8	3.472	168	2022	N
ImmoSelect GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	76	0	2022	N
System-tec Service GmbH ³⁾	Darmstadt	50,1	667	47	2022	N
Anteilsbesitz der BVD Gewerbe GmbH:						
HEAG Wohnbau GmbH ²⁾	Darmstadt	95,0	10.892	0	2022	V
Anteilsbesitz der BVD Südhessen GmbH:						
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	22	1	2022	N
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	Darmstadt	100,0	107.683	1	2022	V
Anteilsbesitz der HEAG mobilo GmbH:						
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	Darmstadt	99,3	8.372	238	2022	V
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	98,8	40	1	2022	N
Stradadi GmbH	Darmstadt	50,2	25	0	2022	N

¹⁾ Anteil am Kapital bereinigt um eigene Anteile

²⁾ Ergebnisabführungsvertrag

³⁾ Mehrfachnennung

V = Vollkonsolidierung

E = Konsolidierung „at equity“

N = Kein Einbezug in den Konzernabschluss

Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts / Bestätigungsvermerke des unabhängigen Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der HEAG für das Geschäftsjahr endend zum 31. Dezember 2022 wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Bestätigungsvermerke beziehen sich auf den jeweiligen Abschluss und Lagebericht als Ganzes, und nicht auf die in diesem Geschäftsbericht auszugsweise enthaltenen Informationen, die ungeprüft sind. ■

Die HEAG in Geschäftsfeldansicht und die Stadtwirtschaft in Geschäftsfeldansicht

Energie & Wasser

- ENTEGA AG
- ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH
- ENTEGA Regenerativ GmbH
- Global Tech I Offshore Wind GmbH
- ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
- ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH
- ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH
- ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG
- Industriekraftwerk Breuberg GmbH
- Hessenwasser GmbH & Co. KG
- bauTega GmbH
- e-Netz Südhessen AG
- Energy Market Solutions GmbH
- Energy Project Solutions GmbH
- ENTEGA Iqony Wärme GmbH
- ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
- ENTEGA Plus GmbH
- Effizienz:Klasse GmbH
- citiworks AG
- ENTEGA NATURpur AG

weitere

Immobilien

- bauverein AG
- HEAG Wohnbau GmbH
- bauTega GmbH
- BVD daheim GmbH & Co. KG
- BVD Gewerbe GmbH
- BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
- BVD New Living GmbH & Co. KG
- BVD Quartier GmbH & Co. KG
- BVD WoBau GmbH & Co. KG
- BVD wohnen GmbH & Co. KG
- BVD zuhause GmbH & Co. KG
- GBGE Baugesellschaft mbH Erbach
- ImmoSelect GmbH
- Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

weitere

Mobilität

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
- HEAG mobilo GmbH
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
- Stradadi GmbH

weitere

Kultur & Freizeit

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
-

Digitalisierung & Telekommunikation

- System-tec Service GmbH
- Count+Care GmbH & Co. KG
- ENTEGA Medianet GmbH

weitere

Entsorgung & Abwasser

- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG

weitere

Strategie, Finanzen & Innovationen

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG FairCup GmbH
- HEAG Versicherungsservice GmbH

Energie & Wasser

- ENTEGA AG
- ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH
- ENTEGA Regenerativ GmbH
- Global Tech I Offshore Wind GmbH
- ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
- ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH
- ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH
- ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG
- Industriekraftwerk Breuberg GmbH
- Hessenwasser GmbH & Co. KG
- bauTega GmbH
- e-Netz Südhessen AG
- Energy Market Solutions GmbH
- Energy Project Solutions GmbH
- ENTEGA Iqony Wärme GmbH
- ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
- ENTEGA Plus GmbH
- Effizienz:Klasse GmbH
- citiworks AG
- ENTEGA NATURpur AG

weitere**Immobilien**

- bauverein AG
- HEAG Wohnbau GmbH
- bauTega GmbH
- BVD daheim GmbH & Co. KG
- BVD Gewerbe GmbH
- BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
- BVD New Living GmbH & Co. KG
- BVD Quartier GmbH & Co. KG
- BVD WoBau GmbH & Co. KG
- BVD wohnen GmbH & Co. KG
- BVD zuhause GmbH & Co. KG
- GBGE Baugesellschaft mbH Erbach
- ImmoSelect GmbH
- Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

weitere

- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH
- Neue Wohnraumhilfe gGmbH

Mobilität

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
- HEAG mobilo GmbH
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
- Stradadi GmbH

weitere

- DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
- ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)
- Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)

Gesundheit & Teilhabe

- Klinikum Darmstadt GmbH
- Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH
- Emilia Seniorenresidenz GmbH
- Klinikum Catering Service GmbH
- Marienhospital Darmstadt gGmbH
- Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
- SSG Starkenburg Service GmbH
- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
- Verwaltungsverband Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Kultur & Freizeit

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
- Centralstation Veranstaltungs-GmbH
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
- Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region
- Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH
- Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

Digitalisierung & Telekommunikation

- System-tec Service GmbH
- Count+Care GmbH & Co. KG
- ENTEGA Medianet GmbH

weitere

- Digitalstadt Darmstadt GmbH

Entsorgung & Abwasser

- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG

weitere

- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
- ARGE Kilb / DED
- ARGE Meinhardt / DED
- awaTech GmbH
- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)
- Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)
- ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen

Strategie, Finanzen & Innovationen

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG FairCup GmbH
- HEAG Versicherungsservice GmbH
- cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen
- Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt
- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

Beteiligungen der HEAG
 Weitere Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt
 (Stand: 31.12.2022)

Bericht des Aufsichtsrats der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

1. Allgemein

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von den Folgen des Überfalls Russlands auf die Ukraine wie Gasmangellage, Entwicklung der Strom- und Gaspreise, Ausrufung der Frühwarn- und Alarmstufe nach dem Notfallplan Gas etc. und deren Auswirkungen auf die Stadtwirtschaft. Darüber hinaus war der Hacker-Angriff auf die Count+Care GmbH & Co. KG, die als Dienstleister und Beteiligung eine hervorgehobene Rolle im Konzern spielt, und die daraus entstehenden Fragen, faktisch wie datenschutzrechtlich, von herausgehobener Bedeutung für das Geschäftsjahr.

Erstmals nach der Corona-Pandemie wurden wieder Präsenzveranstaltungen, wie der Tag der Stadtwirtschaft oder das Stadtwirtschaftsforum durchgeführt.

2. Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres 2022 vom Vorstand regelmäßig und umfassend über die Lage der Gesellschaft, alle wesentlichen Geschäftsvorfälle, den Stand von Projektarbeiten und die Entwicklung des Unternehmens und der Beteiligungsunternehmen mündlich und schriftlich berichten lassen. Anhand der Vorlagen und der erteilten Auskünfte sowie von Quartals- und Risikoberichten hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig über die Themenkomplexe Compliance, Risikomanagement und Tätigkeit der Internen Revision unterrichten lassen.

3. Sitzungen und Schwerpunkte der Tätigkeit des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2022 fanden drei ordentliche Präsenzsitzungen des Aufsichtsrats statt. Aufgrund terminlicher Engpässe wurde im Oktober eine schriftliche Beschlussfassung des Aufsichtsrats anstelle einer Präsenzsitzung durchgeführt. Die schriftliche Beschlussfassung wurde durch eine Zusammenkunft mit informativem Charakter vorbereitet. Die Schwerpunkte der Beratungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats waren die laufende Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Planung, die Strategie, die Rentabilität sowie die Risikosituation des

Unternehmens. Bei den Beratungen lagen, wie in den vorangegangenen Jahren auch, weitere Schwerpunkte auf der Entwicklung der Teilkonzerne Energie, Immobilien und Mobilität. Einen besonderen Schwerpunkt nahm die Berichterstattung und Beratung über den Hacker-Angriff auf die Count+Care GmbH & Co. KG und dessen Folgen ein.

Der Aufsichtsrat hat der Wandlung von fünf Wandeldarlehen an Start-Ups in Geschäftsanteile zugestimmt. Vor dem Hintergrund des anstehenden Endes der Zinsbindungsfrist eines Darlehens hat sich der Aufsichtsrat erneut mit der allgemeinen Zinsentwicklung befasst und abschließend der Vereinbarung einer neuen Zinsbindung für ein bereits bestehendes Darlehen der HEAG zugestimmt.

Erörtert und beschlossen wurde die Erweiterung des HEAG-Gründerfonds durch die Ausreichung von weiteren Nachrangdarlehen von bis zu (weiteren) 1 Mio. EUR.

In drei Sitzungen wurde die Ausreichung von insgesamt drei Nachrangdarlehen mit Wandeloption an Start-Ups aus dem HEAG Gründerfonds beschlossen. Die Ausreichung der Darlehen an Start-Ups wurde durch das eingesetzte Vorbereitungsgremium vor der Befassung des Aufsichtsrats geprüft und empfohlen. Auf Basis dieser Empfehlung hat der Aufsichtsrat der Ausreichung der Darlehen zugestimmt. Darüber hinaus wurde die Entwicklung von Start-Ups beraten, welche bereits in der Vergangenheit ein Nachrangdarlehen mit Wandeloption erhalten hatten.

Die Änderung der Darmstädter Compliance-Leitlinien wurde vom Aufsichtsrat beschlossen, ein Beschluss zur Umsetzung der Vorgaben des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst gefasst sowie der Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat der Planung für das Geschäftsjahr 2023 zugestimmt, die Vorschaurechnung für das Jahr 2022 und die Mittelfristplanung 2024-2027 wurden beraten.

4. Personalausschuss

Im Geschäftsjahr 2022 fanden drei Sitzungen des Personalausschusses statt. Die Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2021 wurde beraten und eine Empfehlung für den Aufsichtsrat ausgesprochen. Weiterhin wurden die Ziele für den Vorstand der HEAG für das Geschäftsjahr 2023 auf Empfehlung durch den Personalausschuss durch den Aufsichtsrat festgelegt und der Stand der Zielerreichung in einer weiteren Sitzung erörtert. Darüber hinaus wurde eine Sondergratifikation für ein Vorstandsmitglied für eine Tätigkeit innerhalb des Stadtkonzerns erörtert.

5. Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Gemeinsam mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung nach dem Darmstädter Beteiligungskodex für das Geschäftsjahr 2022 abgegeben. Die Entsprechenserklärung wird auf der Homepage der HEAG veröffentlicht werden.

6. Jahresabschluss

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie der Berichte über die Lage der HEAG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Frankfurt am Main, hat uneingeschränkte Bestätigungsvermerke nach § 322 HGB erteilt.

Der Abschlussprüfer hat an der Jahresabschlusssitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Jahresabschluss, dem Konzernabschluss, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht des Vorstands zu.

Er hat am heutigen Tage den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes an.

Der nach § 312 AktG vom Vorstand aufzustellende Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen liegt vor. Er wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Nach eigener Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zu und erklärt, dass gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen bestehen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat für die im Geschäftsjahr 2022 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus. ■

Darmstadt, 18. Juli 2023

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Impressum

Herausgeber: HEAG Holding AG
– Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Im Carree 1
64283 Darmstadt

Projektleitung: Benjamin Wesp

Konzept, Gestaltung: feedback werbeagentur GmbH, www.manok.de

Text: Kristin Schwarz PR und Content Creation e.K.

Druck: DRACH Print Media GmbH, www.drach.de

Der Geschäftsbericht kann angefordert werden bei:
HEAG Holding AG
– Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Benjamin Wesp
Im Carree 1
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 709-5752
benjamin.wesp@heag.de

Bildnachweis:
HEAG AG / Seite: 4, 11, 17, 18, 19, 20, 21, 25, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 35
HEAG FairCup / Seite: 18
bauverein AG / Seite: 22
iStock / Seite: Titel, 5, 11, 26, 29, 34, 36
Marc Fippel / Seite: 7
Benjamin Schenk / Seite: 8
HEAG mobilo / Seite: 5, 16, 23
ENTEKA / Seite: 23
feedback werbeagentur / Seite: 5, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 35





Im Carree 1 • 64283 Darmstadt